

Na

WISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFT

Sonderheft 39



**Chronik der Hochschule für Verkehrswesen
„Friedrich List“ Dresden 1985-1987
mit Namensregister zur Chronik 1952-1987**

39

9.146

Wissenschaftliche Zeitschrift
der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden
Sonderheft 39

C h r o n i k

der

Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden

Teil V : Januar 1985 - Dezember 1987

N a m e n s r e g i s t e r zur Chronik

Teile I - V (1952 - 1977)

Verfasser: Dr. oec. Dieter PREUB
Prof. Dr. sc. oec. Falk-Rainer FRIES

Herausgegeben von der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List"
Dresden

als **S o n d e r h e f t** der Wissenschaftlichen Zeitschrift

Redaktionsschluß: 31. Dezember 1987

Redaktion: DDR - 8010 Dresden
Friedrich-List-Platz 1
Ruf 462 2312

Lizenz: Veröffentlicht unter Lizenznummer 1466 des
Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Druck: Druckerei "Magnus Poser" Jena,
Betrieb des Graphischen Großbetriebes
INTERDRUCK Leipzig
Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit

Fotomechanischer Nachdruck

J a h r 1 9 8 5

15. Januar 1985

EHRENKOLLOQUIUM

Mit einer gemeinsamen wissenschaftlichen Veranstaltung würdigen die Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft und die Fachsektion Ökonomische Geographie der Geographischen Gesellschaft der DDR das langjährige, verdienstvolle Wirken von Prof. em. Dr. sc. nat. et. sc. oec. Günter JACOB. Mit Fachbeiträgen über Ergebnisse der Forschung zur Gebiets- und Verkehrsstruktur wird unterstrichen, daß sein Bemühen um die Analyse der geographischen Bedingungen zur Entwicklung regionaler und territorialer Verkehrssysteme als Planungsbeitrag sowohl in der DDR als auch im sozialistischen Ausland Anerkennung und Anwendung gefunden hat.

23. Januar 1985

30 JAHRE INDUSTRIE-INSTITUT

Der 30. Jahrestag der Eröffnung des Industrie-Instituts wird mit einer Festveranstaltung begangen. Unter den zahlreichen Gästen befinden sich der Stellvertreter des Leiters der Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen beim ZK der SED, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Heinz KLEMPKE und der langjährige frühere Direktor des Industrie-Instituts, Prof. em. Dr. Dr. h. c. Hermann WAGENER.

In der Festansprache würdigt der neue Institutsdirektor, Prof. Dipl.-Ing. Hermann DEMMLER den erfolgreichen Entwicklungsweg dieser Bildungseinrichtung. Seit 1955 sind hier 1 500 Arbeiterkader, Meister, Neuerer, Erfinder und Rationalisatoren sowie Funktionäre der Partei der Arbeiterklasse und von Massenorganisationen ausgebildet und auf die Übernahme von Leitungsfunktionen im Transport- und Nachrichtenwesen vorbereitet worden.

Die Grüße und Glückwünsche der Hochschulangehörigen und der Werk tätigen des Transport- und Nachrichtenwesens überbringen Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER sowie Repräsentanten des Ministeriums für Verkehrswesen und des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen.

1. Februar 1985

BERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft

Dr. phil. Helga GANTZ zum Hochschuldozenten für Dialektischen und historischen Materialismus sowie

Dr. sc. oec. Rudi GÜNDEL und

Dr. sc. oec. Michael RÜSLER zu Hochschuldozenten für Politische Ökonomie an der Sektion Marxismus-Leninismus,

Dr. sc. oec. Thomas KOKER zum Hochschuldozenten für Sozialistische Volkswirtschaft an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft und

Dr. sc. oec. Dipl.-Ing. Kurt JAKUBASCH zum Hochschuldozenten für Instandhaltungstechnik und Zuverlässigkeit der Kraftfahrzeuge an der Sektion Fahrzeugtechnik.

Dr. sc. techn. Oltwig PIGORS wird zum außerordentlichen Dozenten an der gleichen Sektion und

Dr. sc. nat. Volker CHRISTOPH zum außerordentlichen Dozenten für Physik an der Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften berufen.

Dr. sc. oec. Kurt SPERA, Präsident des Vereins der Tarifeure Wien und Präsident des Internationalen Verbandes der Tarifeure, erhält die Berufung zum Honorarprofessor für Ökonomie des Transports/Außenhandels- transports an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft.

13. - 14. Februar 1985

Die Hochschule für Verkehrswesen ist Gastgeber der interdisziplinären Tagung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und des Zentralrates der FDJ zum zentralen Jugendobjekt "Kraftstoffeinsparung an Fahrzeugen mit Dieselmotoren". Die Tagung ist mit einer Leistungsschau verbunden.

Unter Leitung des Direktors des Technikums Diagnostik und Zuverlässigkeit der HfV, Prof. Dr. Günther OPPERMANN sind 60 Studenten und junge Wissenschaftler aus 7 Universitäten, Hoch- und Fachschulen der Republik in diese Arbeiten einbezogen.

Im Mittelpunkt der 17 Fachvorträge stehen die Verbesserung des Energieumwandlungsgeschehens in Verbrennungsmotoren, die Erprobung und der Einsatz sowie die Weiter- und Neuentwicklung von Diagnosegeräten und Diagnosemethoden sowie Fragen der Transportökonomie und Transportoptimierung. Neben Wissenschaftlern aus Hoch- und Fachschulen nehmen

Experten aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und von Anwenderbetrieben teil.

20. Februar 1985

ARBEITSBESUCH VON ALFRED NEUMANN AN DER HOCHSCHULE

Die Entwicklung der Lehre und Forschung für das Transport- und Nachrichtenwesen bis zum Jahr 2000 bildet den Gegenstand eines Arbeitsbesuches von Alfred NEUMANN, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, an der HfV.

An den Beratungen nehmen der Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Oswin FORKER, und Vertreter des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen teil.

Durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER werden die Gäste über die langfristige Wissenschaftskonzeption und die davon abgeleitete Forschungskonzeption informiert und im Technikum Automatisierungstechnik mit volkswirtschaftlich bedeutungsvollen Forschungsergebnissen vertraut gemacht.

Zum Abschluß seines Aufenthaltes an der Hochschule trifft Alfred NEUMANN mit Beststudenten und Forschungsstudenten zusammen und läßt sich über den Stand der Arbeiten an den zentralen Jugendobjekten "Senkung des Transportaufwandes", "Optimale Betriebsweise von Fahrzeugen" sowie "Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken" berichten.

22. Februar 1985

WISSENSCHAFTLICHE STUDENTENKONFERENZ AM INDUSTRIE-INSTITUT

In drei Themengruppen wird über die Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und die Erhöhung der Effektivität im Eisenbahn- und Straßentransport, im Verkehrsbau und in der Kraftfahrzeuginstandsetzung sowie über die Ergebnisse von ökonomischen Untersuchungen im Post- und Fernmeldewesen berichtet.

6. März 1985

EXMATRIKULATION

383 Studenten der Sektionen Fahrzeugtechnik, Technische Verkehrskybernetik und Verkehrsbauwesen werden durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER feierlich in die Praxis verabschiedet. Die Festansprache hält der Direktor der Sektion Fahrzeugtechnik, Prof. Dr. Manfred WIEBNER.

Repräsentanten der SED, der Praxispartner sowie der territorialen Organe, an ihrer Spitze der Chef Militärtransportwesen im Ministerium für Nationale Verteidigung, Generalmajor Dr. Siegfried GRÄFE, wohnen der Feier bei.

8. März 1985

250 Mitarbeiterinnen und Studentinnen bekunden in einem Meeting zum 75. Internationalen Frauentag in einer einmütig angenommenen Willenserklärung ihre Entschlossenheit, alles dafür zu tun, daß der Frieden erhalten und gefestigt wird. Zugleich bringen sie ihr festes Vertrauen in die Politik von Partei und Regierung der DDR zum Ausdruck.

1. April 1985

STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN DER SEKTION TECHNISCHE VERKEHRSKYBERNETIK

Die Wissenschaftsbereiche auf dem Gebiet der Transporttechnologie und der Technologie des Nachrichtenwesens an der Sektion Technische Verkehrskybernetik werden umgebildet.

Die Sektion gliedert sich damit in:

Wissenschaftsbereich TUL- und Posttechnologie,
Wissenschaftsbereich Technologie der Transportzweige,
Wissenschaftsbereich Grundlagen der Informationstechnik,
Wissenschaftsbereich Nachrichtentechnik und
Wissenschaftsbereich/Technikum Automatisierungstechnik.

11. - 13. April 1985

Eine Delegation von Wissenschaftlern und Studenten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Republik Österreich, weilt im Rahmen einer Fachexkursion in der DDR an der Hochschule.

Unter Leitung von Prof. Dieter LUKESCH und in Begleitung des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der Republik Österreich in der DDR, Dr. Hellmuth STRASSER, machen sich die Gäste mit der Entwicklung der HfV vertraut und besichtigen Lehr- und Forschungseinrichtungen. Über Probleme der volkswirtschaftlichen Planung und Logistik wird ein Meinungsaustausch geführt.

16. April 1985

Die Umsetzung von Forschungsergebnissen zur energiesparenden Fahrweise von Diesellokomotiven und zum Einsatz der Start-Stopp-Schaltung bei Lokomotivdieselmotoren ist Gegenstand einer Expertentagung von Wissenschaftlern, leitenden Mitarbeitern von der Deutschen Reichsbahn und aus der Industrie an der Sektion Fahrzeugtechnik.

Es werden eine Methodik und Ergebnisse der hybriden Zugfahrtsimulation vorgestellt, weitere Einsatzmöglichkeiten beraten und Festlegungen zur Bildung eines Koordinierungszentrums für die Breitenanwendung getroffen.

18. April 1985

Die Präzisierung und Weiterentwicklung der langfristigen Konzeption für die Wissenschaftsentwicklung und Forschung an der Hochschule für Verkehrswesen und die künftige Gestaltung der Aus- und Weiterbildung von Ingenieuren und Ökonomen des Transport- und Nachrichtenwesens werden vom Gesellschaftlichen Rat unter dem Blickwinkel der noch stärkeren Unterstützung der HfV durch die Praxispartner erörtert.

26. April 1985

EHRENNAMEN FÜR 175. KAMPFGRUPPENEINHEIT

In einem eindrucksvollen Zeremoniell erhält die 175. Kampfgruppeneinheit aus Mitarbeitern der Hochschule für Verkehrswesen, der Ingenieurschule für Verkehrstechnik "Erwin Kramer" und des VEB Verkehrsbetriebe Dresden den Namen des verdienten Kommunisten und Internationalisten, Spanienkämpfers und langjährigen Ministers für Verkehrswesen der DDR, Erwin KRAMER, verliehen. Seine Kampfgefährtin, Margot KRAMER, nimmt gemeinsam mit dem 1. Sekretär der Stadtbezirksleitung Dresden-Süd der SED, Günther SOBE, die Auszeichnung vor. Genossen der sowjetischen Pateneinheit überreichen dem 1. Zug ein Lenin-Ehrenbanner.

29. April - 8. Mai 1985

XVII. DRESDNER FDJ-STUDENTENTAGE

Die Hochschule für Verkehrswesen ist mit einer breiten Palette gesellschaftspolitischer, wissenschaftlicher, kultureller und sportlicher Veranstaltungen beteiligt.

Das Programm umfaßt u. a. Kolloquien zum 40. Jahrestag des Sieges über

den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes, ein militärpolitisches Forum, Treffen mit dem Rektor, mit Sektionsdirektoren und Fachrichtungsleitern sowie einen zentralen Kulturwettbewerb. Einen besonderen Höhepunkt bildet der "Tag der Wissenschaften" mit 20 Kolloquien zu technischen, technologischen und ökonomischen Problemen des Transport- und Nachrichtenwesens. Für die Studenten des künftigen 1. Studienjahres findet ein Informationstag statt.

In einer eindrucksvollen Leistungsschau stellen 260 Studenten und junge Wissenschaftler die im Rahmen von Jugendobjekten, Studentischen Konstruktions-, Rationalisierungs- und Programmierbüros sowie im Studentischen Technologischen Zentrum erreichten Forschungsergebnisse vor.

Im Mittelpunkt der insgesamt 97 Exponate stehen die Senkung des volkswirtschaftlichen Transportaufwandes, die Einsparung von Dieselmotorkraftstoff, die rechnergestützte Konstruktion im Fahrzeug- und Verkehrsbau und die Rekonstruktion von Verkehrsanlagen.

1. Mai 1985

AUSZEICHNUNG

Zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen wird der Orden "Banner der Arbeit", Stufe III im Kollektiv verliehen an Hochschuldozent Dr.-Ing. Günter WÜHL, Sektion Fahrzeugtechnik.

29. Mai 1985

WECHSEL IN DER LEITUNG DER DSF-GRUNDEINHEIT

Zur Delegiertenkonferenz der Grundeinheit der Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft wird Prof. Dr.-Ing. habil. Paul WOLOWZYK, Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, zum neuen Vorsitzenden gewählt.

31. Mai 1985

Die Leitung des Wissenschaftsbereiches Grundlagen der Meßtechnik der Sektion Fahrzeugtechnik übernimmt Hochschuldozent Dr.-Ing. Frank-Joachim WELZK.

6. Juni 1985

KONZIL

Im Mittelpunkt stehen Fragen der Wissenschaftsentwicklung, der Aus- und Weiterbildung und der Profilierung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER unterstreicht, daß bei der Neuprofilierung der Aus- und Weiterbildung und der Ableitung der Forschungsvorhaben der Hochschule bis 1990 den wissenschaftlichen Grundrichtungen und Trends besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist. Das gelte vor allem für die Informatik und die daraus abgeleiteten rechnergestützten Verfahren.

Am Technikum Automatisierungstechnik entsteht dazu ein spezielles Systemlabor. Ausdruck der verstärkten Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Territorium ist das intersektionäre Forschungsprojekt "Oberes Elbtal" zur Rationalisierung des Gütertransports, der Personenbeförderung, des Nachrichtenwesens und der Kraftfahrzeuginstandsetzung im Raum Dresden.

Die künftig noch breitere und intensivere Weiterbildung soll zur besseren Beherrschung der Wechselbeziehungen zwischen Technik und Ökonomie, zur praktischen Nutzung neuester wissenschaftlicher Ergebnisse, Wirkprinzipien und Verfahren, zum rechtzeitigen Erkennen von Strukturveränderungen im internationalen Maßstab sowie zur Anwendung neuer Verfahren und Methoden für die ökonomische und soziale Wertung von Technik und Technologie befähigen. Für die Bewältigung dieser umfangreichen Aufgaben wird an der Hochschule ein Weiterbildungszentrum eingerichtet.

Mitte Juni 1985

An der Sektion Technische Verkehrskybernetik findet der 2. Interdisziplinäre Weiterbildungslehrgang zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMC) statt. Ingenieure aus der Elektro- und Elektronikindustrie, dem Post- und Fernmeldewesen und dem Verkehrswesen werden mit neuesten Forschungsergebnissen zur Gewährleistung des gefährdungs- und stör-sicheren Betriebes von Anlagen der Informations-, Rechen- und Automatisierungstechnik trotz Einwirkens elektromagnetischer Fremdfelder vertraut gemacht. Unter den Referenten befindet sich das Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Niederlande und der Ungarischen Volksrepublik, Prof. Dr. STUMPERS, Niederlande.

In Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen verleiht ihm der Rektor die "Friedrich-List-Plakette".

1. Juli 1985

EHRENVOLLE BERUFUNG FÜR PROFESSOR GERHARD REHBEIN

Die Mitglieder des Verwaltungsrates des Internationalen Fernmeldevereins (UIT), einer Spezialorganisation der Vereinten Nationen, wählen auf ihrer 40. Tagung in Genf Prof. Dr. sc. oec. Gerhard REHBEIN, Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, einstimmig zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Damit wird eine so hohe Funktion im Rahmen des UNO-Systems erstmalig von einem Repräsentanten der DDR ausgeübt. Dem Internationalen Fernmeldeverein gehören 160 Länder der Erde als Mitglied an. Im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins stehen die weltweite Entwicklung des Fernmeldewesens und die friedliche Nutzung des Weltraums.

Juli 1985

3. SPRACHINTENSIVKURS "DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER"

50 Wissenschaftler, Spezialisten und Studenten aus der CSSR, aus Finnland, Griechenland, Italien, Japan, der Jemenitischen Arabischen Republik, der Ungarischen VR und den USA beteiligen sich am 3. Sprachintensivkurs des Instituts für Fremdsprachen "Deutsch für Ausländer". Das vierwöchige Kursprogramm umfaßt neben den Lehrveranstaltungen Vorträge und Diskussionen zum Leben in der DDR, Exkursionen zu touristischen Sehenswürdigkeiten und anspruchsvolle kulturelle Darbietungen.

Juli/August 1985

An den traditionellen Austauschpraktika in der UdSSR, der VR Bulgariens, der CSSR, der VR Polen und der Ungarischen VR beteiligen sich 183 Studenten und junge Wissenschaftler.

Fast die Hälfte von ihnen reist nach Moskau, Leningrad, Charkow und Kiew. Weitere Einsatzorte sind Budapest und Győr, Sofia und Zilina. Durch den Besuch von Betrieben und Forschungsinstituten können sich die Praktikanten mit der Lösung technischer, technologischer und ökonomischer Probleme des Transport- und Nachrichtenwesens in den Bruderländern vertraut machen.

Den in der Republik weilenden ausländischen Studenten werden Waggonbaubetriebe, Rangierbahnhöfe, Reichsbahnausbesserungswerke sowie Einrichtungen der INTERFLUG, der See- und Hafenwirtschaft und des Rundfunks gezeigt.

29. August 1985

EXMATRIKULATION

108 Absolventen der Fachrichtung Ökonomie des Transportwesens und 18 Absolventen der Fachrichtung Ökonomie des Nachrichtenwesens der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft werden in Anwesenheit von Vertretern der Fachministerien durch Sektionsdirektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen RICHTER feierlich in die Praxis verabschiedet.

31. August 1985

VERABSCHIEDUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen spricht die Emeritierung des langjährigen früheren Leiters des Wissenschaftsbereiches Geotechnik der Sektion Verkehrsbauwesen, Prof. Dr. sc. techn. Rolf BOBE, aus.

In den Ruhestand versetzt werden an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft der frühere Leiter des Wissenschaftsbereiches Ökonomie des Transports, Hochschuldozent Dr. rer. oec. Karl FLEISCHHAUER, und Hochschuldozent Dr. rer. oec. habil. Rudi KEIL, bisher Wissenschaftsbereich Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte.

1. September 1985

BERUFUNG/UMBERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft Hochschuldozent Dr. sc. oec. Falk-Rainer FRIES zum ordentlichen Professor für Politische Ökonomie an der Sektion Marxismus-Leninismus, Hochschuldozent Dr. sc. nat. Stefan NOACK, zum ordentlichen Professor für Verkehrsgeographie an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, Hochschuldozent Dr. sc. techn. Wolfgang TREBST zum ordentlichen Professor für Fertigungstechnik und Instandsetzung an der Sektion Fahrzeugtechnik sowie Honorarprofessor Dr. rer. oec. habil. Hans LIEBER zum ordentlichen Professor für Technologie des Straßentransports und

Honorar Dozent Dr. sc. techn. GÜnter RÜSEL zum ordentlichen Professor für Mikroelektronische Schaltungstechnik an der Sektion Technische Verkehrskybernetik.

Zum außerordentlichen Professor werden berufen:

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Alfred HENATSCH, Sektion Fahrzeugtechnik, und

Hochschuldozent Dr.-Ing. habil. Hans-Jürgen GREWOLLS, Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften.

Die Berufung zum Hochschuldozenten erhalten:

Dr. sc. oec. Armin GODAU für das Fachgebiet Ökonomie des Transports

und Dr. sc. techn. Dieter FEIGE für das Fachgebiet Angewandte Transportoptimierung an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft,

Dr. sc. techn. Roland SPANNAUS für das Fachgebiet Zuverlässigkeit und Instandhaltung automatischer Transport- und Nachrichtenverkehrssysteme an der Sektion Technische Verkehrskybernetik und

Dr. phil. Horst ZIEBART für das Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache am Institut für Fremdsprachen.

Zum gleichen Zeitpunkt nimmt der Minister die Umberufung von Prof. Dr. sc. oec. Ing. Werner GROSS, bisher Sektion Marxismus-Leninismus, zum ordentlichen Professor für Ökonomie des Transports an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft vor.

9. - 10. September 1985

TAGE DER WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Den Beratungsschwerpunkt bilden die Entwicklungs- und Einsatzrends sowie Rationalisierungseffekte der Rechentechnik im Transport- und Nachrichtenwesen.

Im einzelnen geht es um verkehrstypische CAD/CAM-Technologien, die territoriale Rationalisierung des Gütertransports in den Bezirken Dresden und Karl-Marx-Stadt sowie um Probleme der optimalen Gestaltung des Personenverkehrs mit Hilfe der Rechentechnik.

260 Wissenschaftler und Praktiker aus Betrieben und Dienststellen des Transport- und Nachrichtenwesens, von territorialen Organen und aus der Industrie nehmen an den Beratungen teil.

18. September 1985

IMMATRIKULATION

900 künftige Techniker, Technologen und Ingenieurökonom des Transport- und Nachrichtenwesens werden als neuer Studienjahrgang durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER feierlich in den Verband der Hochschule aufgenommen. Unter den Neuimmatrikulierten befinden sich 54 Studierende aus dem Ausland. Mit insgesamt 250 ausländischen Studenten und Aspiranten aus 36 Ländern Europas, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist der bisher höchste Stand in der mehr als 25jährigen Entwicklung des Ausländerstudiums an der HfV erreicht.

An der Spitze der an der Immatrikulationsfeier teilnehmenden Persönlichkeiten aus der Praxis überbringt der Staatssekretär im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen, Dr. Manfred CALOV, den neuen Studenten die besten Wünsche der Werktätigen des Transport- und Nachrichtenwesens.

Anfang Oktober 1985

Die Hochschule für Verkehrswesen beteiligt sich mit dem Exponat "Flachrillenherzstück für Straßenbahnweichen" an der 1. Weltausstellung von Leistungen junger Erfinder - Expo 85 - in Sofia.

Die Anwendung des von einem Jugendforscherkollektiv der Sektion Verkehrsbauwesen unter Leitung von Hochschuldozent Dr. Manfred ZSCHWEIGERT entwickelten Konstruktionselementes bringt den Nahverkehrsbetrieben einen jährlichen ökonomischen Nutzen von 600 000 Mark und spart 3 700 t Stahl ein.

7. Oktober 1985

AUSZEICHNUNG

Zum 36. Jahrestag der Gründung der DDR wird Oberst Dr. phil. Eberhard NOWAK, Sektion Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen, der "Kampforden für Verdienste um Volk und Vaterland" in Gold verliehen.

8. Oktober 1985

Prof. Dr. sc. techn. LUTZKI von der Moskauer Hochschule für Ingenieure des Eisenbahntransports hält vor Wissenschaftlern und Studenten der Sektion Verkehrsbauwesen einen stark beachteten Fachvortrag über die Mechanisierung von Bauarbeiten unter komplizierten klimatischen und geologischen Bedingungen in der UdSSR.

29. Oktober 1985

EHRENKOLLOQUIUM

Der Wissenschaftsbereich Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft veranstaltet zu Ehren von Hochschuldozent i. R. Dr. rer. oec. habil. Rudi KEIL ein Sonderkolloquium.

Der Laudatio von Prof. Dr. Elfriede REHBEIN folgen Vorträge zum Einsatz des Rundfunks und Fernsehens im faschistischen Deutschland, über 40 Jahre Aufbau und Gestaltung des Deutschen Demokratischen Rundfunks der DDR sowie zum Eisenbahnbetrieb als Entwicklungsanreiz und Bewährungsfeld leistungsfähiger Nachrichtenverkehrsmittel.

31. Oktober 1985

24 Hoch- und Fachschulkader schließen am Institut für Verkehrssicherheit ein zweijähriges postgraduales Studium auf dem Gebiet der Straßenverkehrssicherheit erfolgreich ab. In einer Feierstunde wird ihnen die zusätzliche Berufsbezeichnung Fachingenieur, Fachökonom oder Fachstaatswissenschaftler verliehen.

Im anschließenden Kolloquium berichten Absolventen über Ergebnisse ihrer Abschlußarbeiten zu Problemen der optimalen Wahrnehmungssicherheit, der richtigen Wahl des Sicherheitsabstandes von Fahrzeugen, der Ausbildung von KOM-Fahrern, der Gestaltung von Vorwegweisern aus psychologischer Sicht und der Beseitigung von Unfallschwerpunkten.

11. - 22. November 1985

Zur 9. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler und 28. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig ist die Hochschule für Verkehrswesen mit 39 Arbeiten vertreten.

450 Studenten und junge Wissenschaftler haben daran mitgewirkt. Von besonderer volkswirtschaftlicher Bedeutung sind die Exponate zur Kraftstoff einsparung an Dieselmotoren, zur Einrichtung rechnergestützter Transportleitstellen sowie zur optimalen Fahrleitungsschaltung für elektrische Bahnen.

12. November 1985

Die Anwendung von Mikrorechnern beim Fahrzeugeinsatz im Kraftverkehr ist Gegenstand eines Kolloquiums der Sektion Technische Verkehrskybernetik. Unter Leitung von Prof. Dr. RÜGER geht es vor allem um die

rechnergestützte Arbeit des Transporttechnologen, den Einsatz der Mikrorechentchnik bei der Koordinierung von Transporten sowie um Möglichkeiten der rechnergestützten Fahrzeugauswahl im Schüttguttransport.

12. November 1985

Die Sektion Technische Verkehrskybernetik und die KDT-Hochschulorganisation veranstalten die 4. Fachtagung "Entwicklung des Sicherungswesens in Theorie und Praxis". Es wird über die zielgerichtete Instandhaltung, die Prozeßautomatisierung und den Sicherheitsnachweis unter Berücksichtigung mikrorechnergestützter Sicherungsanlagen beraten.

13. November 1985

HfV WÜRDIGT LEBEN UND WERK MAX MARIA VON WEBERS

Mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung würdigt die Hochschulbibliothek im Rahmen des Jubiläums "40 Jahre Eisenbahn in Volkes Hand - 150 Jahre deutsche Eisenbahnen" das Wirken des deutschen Eisenbahnpioniers Max Maria von WEBER, eines Sohnes des Komponisten Carl Maria von WEBER, bei der Entstehung und Entwicklung der Eisenbahnen.

Der zu Gast an der Hochschule weilende Urenkel Max Maria von WEBERS, Freiherr Hans-Jürgen von WEBER, BRD, gibt einen Einblick in das Leben und Werk seines Urgroßvaters. Als Schüler des Erbauers der ersten deutschen Dampflokomotive "SAXONIA", Professor Johann Andreas SCHUBERT, hat sich Max Maria von WEBER vor allem um die technische Vervollkommnung der Lokomotiven, die Entwicklung der Eisenbahntechnik und die Signalordnung in Sachsen, Österreich und Preußen verdient gemacht. Darüber hinaus war er als Sozialpolitiker und Dichter anerkannt. Die Hochschulbibliothek bewahrt im Rahmen der Pflege des naturwissenschaftlich-technischen Erbes der Eisenbahn 20 der insgesamt 70 Publikationen Max Maria von WEBERS in ihrem Bestand.

14. November 1985

Im Mittelpunkt des 8. Transportökonomischen Seminars und des VII. Verkehrsökonomischen Kolloquiums der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft steht die Gestaltung und Modellierung von Stoffflußsystemen.

Experten aus Universitäten, Hoch- und Fachschulen und Forschungseinrichtungen der DDR sowie Wissenschaftler aus der VR Polen und der Ungarischen VR, aus Frankreich, Österreich und Berlin-West beschäftigen sich mit dem Gegenstand und den Methoden der Stoffflußanalyse. Es wird über ökonomische und organisatorische Konsequenzen sowie praktische Erfahrungen und modellmäßige Lösungsansätze zur weiteren Rationalisierung der Transportprozesse in Verbindung mit der Produktion berichtet.

20. November 1985

In Würdigung des von ihm eingerichteten Schutzrechtskomplexes mit 22 Patenten wird Ingenieur Peter HENSCHEL, Ingenieurschule für Geodäsie und Kartographie, durch die Sektion Fahrzeugtechnik der akademische Grad Diplomingenieur für die Fachrichtung Baumaschinen verliehen.

20. - 26. November 1985

1. MANAGEMENTSEMINAR

Der weltwirtschaftliche Strukturwandel in der Verkehrswirtschaft steht im Mittelpunkt eines Weiterbildungsseminars der Hochschule für führende Vertreter der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens der Republik Österreich und der Schweiz. Unter Leitung von Prof. Dr. BERGSTRÖM und Prof. Dr. G. REHBEIN, HfV, sowie unter Mitwirkung von Honorarprof. Dr. SPERA, Republik Österreich, und Dr. DUBOIS, Schweiz, werden die Auswirkungen des weltwirtschaftlichen Strukturwandels und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf das Verkehrswesen behandelt. Dabei geht es insbesondere um Fragen der Senkung des Transportaufwandes, der Simulation verkehrswirtschaftlicher Prozesse und der Automatisierung im Verkehrswesen sowie um die Entwicklung der internationalen Spedition und die Verflechtungsprozesse zwischen dem Transportwesen und dem Nachrichtenwesen. Das wissenschaftliche Programm wird durch die Besichtigung von Lehr- und Forschungseinrichtungen der Hochschule ergänzt.

22. November 1985

Zur IX. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler und zur 28. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig werden drei Exponate aus der Hochschule für Verkehrswesen

besonders gewürdigt.

Den "Wissenschaftspreis der FDJ" erhalten die Bearbeiter des zentralen Jugendobjekts "Kraftstoff einsparung an Fahrzeugen mit Dieselmotoren" aus dem Technikum Diagnostik und Zuverlässigkeit und der Sektion Fahrzeugtechnik.

Mit der "Artur-Becker-Medaille" in Silber werden die am Exponat "Rechnergestützter Dispatcherarbeitsplatz für Transportleitstellen" beteiligten jungen Wissenschaftler und Studenten aus der Sektion Technische Verkehrskybernetik geehrt.

Für die Arbeit "Optimale Fahrleitungsschaltung" erhält ein aus Angehörigen der Sektion Fahrzeugtechnik der HfV und des Zentralen Forschungsinstituts des Verkehrswesens der DDR, Berlin, bestehendes Jugendforscherkollektiv den "Ehrenpreis des Ministers für Wissenschaft und Technik".

27. - 28. November 1985

WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ "40 JAHRE EISENBAHN IN VOLKES HAND - 150 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN"

Den Auftakt bildet ein akademischer Festakt zur Verleihung der Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" an den Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen für den Bereich Wissenschaft und Technik sowie Investitionen, Nationalpreisträger Dipl.-Ing. Dieter WÜSTENFELD.

Damit würdigt die Hochschule das Wirken einer Ingenieurpersönlichkeit, die als leitender Verkehrspraktiker die technische Entwicklung der Deutschen Reichsbahn und der anderen Verkehrsträger maßgebend mitbestimmt und dazu beachtenswerte eigene wissenschaftlich-technische Beiträge geleistet hat.

In den folgenden Vortragsveranstaltungen werden ausgehend von dem in den zurückliegenden vier Jahrzehnten im Eisenbahntransport auf technischem, technologischem und ökonomischem Gebiet erreichten Stand die künftigen Aufgaben von Wissenschaft und Praxis umrissen und Lösungswege gezeigt. Das wissenschaftliche Programm wird durch Sonderkolloquien zu verkehrshistorischen und bautechnischen Problemen ergänzt.

An der Wissenschaftlichen Konferenz nehmen 450 Praktiker aus Betrieben und Dienststellen des Verkehrswesens und der Industrie, 400 Wissenschaftler der Hochschule und 145 ausländische Verkehrsexperten aus 11 Ländern teil. Neben starken Delegationen aus der UdSSR, der VR Bulgarien, der CSSR, der VR Polen und der Ungarischen VR können

Wissenschaftler aus der SFR Jugoslawien, aus Argentinien, der BRD, den Niederlanden, der Republik Österreich und der Schweiz begrüßt werden.

Höhepunkt der Feierlichkeiten zu den Eisenbahnjubiläen ist die gemeinsame Festveranstaltung des Ministeriums für Verkehrswesen und der Hochschule für Verkehrswesen in der Semperoper mit einer Begrüßungsansprache des Rektors der HfV, Prof. Dr. Peter GRÄBNER, dem Festvortrag des Ministers für Verkehrswesen, Otto ARNDT, und Grußworten des 1. Stellvertreters des Ministers für Verkehrswesen der UdSSR, BEWSENKO. Der Festakt wird vom Kammerorchester der Hochschule musikalisch umrahmt.

1. Dezember 1985

EHRENVOLLE BERUFUNG

Der Leiter des Wissenschaftsbereiches/Technikum Automatisierungstechnik der Sektion Technische Verkehrskybernetik, Prof. Dr. sc. techn. Horst STROBEL, wird durch den Minister für Verkehrswesen zum Stellvertreter des Direktors des Zentralen Forschungsinstituts der DDR, Berlin berufen.

2. Dezember 1985

LEHRKABINETT MIKRORECHENTECHNIK ERÖFFNET

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Hans-Joachim BÜHME, und Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER eröffnen das mit 18 Kleincomputern ausgestattete Lehrkabinett Mikrorechentechnik der Hochschule. Es soll vorrangig für Lehrveranstaltungen und zum Vertrautmachen mit der Arbeit an Büro- und Personalcomputern genutzt werden.

2. Dezember 1985

KOORDINIERUNGSVERTRAG HfV - NAGEMA

Die Hochschule für Verkehrswesen und das Kombinat NAGEMA schließen einen Koordinierungsvertrag über die langfristige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prozeßautomatisierung in der Nahrungsgüter- und Genußmittelindustrie.

Herausragendes Ergebnis der seit 1980 zwischen beiden Partnern bestehenden Forschungsk Kooperation ist die Entwicklung des industriezweigspezifischen Kontroll- und Überwachungssystems NAGEMA-control für bedienarme Fertigungsabschnitte in der Nahrungsgüter- und Verpackungsindustrie und in anderen Wirtschaftsbereichen.

Vertragsgegenstand sind neben der Weiterführung dieser Arbeiten gemeinsame Aktivitäten in der Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Gebiet des Kaderaustausches und die Einrichtung eines gemeinsamen CAD/CAM-Systemlabors.

17. Dezember 1985

KUBANISCHE NACHRICHTENEXPERTEN VERTEIDIGEN GEMEINSCHAFTSDISSERTATION

Als erste Repräsentanten des kubanischen Post- und Fernmeldewesens schließen der Stellvertreter des Ministers für Fernmeldewesen der Republik Kuba, Oscar GONZALES Porcell, und der Direktor für Statistik im gleichen Ministerium, Pedro LOPEZ Farinas, das Promotionsverfahren A an der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften mit dem Gesamtergebnis "magna cum laude" ab. In ihrer Arbeit beschäftigen sich die kubanischen Experten mit der Entwicklung des Post- und Fernmeldewesens in Kuba nach dem Sieg der Revolution und mit seinem weiteren Aufbau auf ökonomischem Gebiet.

18. Dezember 1985

KONFERENZ ZUR BAUTECHNOLOGIE

Die Sektion Verkehrsbauwesen ist Gastgeber der 10. Konferenz junger Wissenschaftler und Studenten zu den Grundlagen der Bautechnologie. Im Mittelpunkt der von Prof. Dr. Hans SCHOB geleiteten Gemeinschaftsveranstaltung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und der Bauakademie der DDR stehen Probleme der rechnergestützten bautechnologischen Arbeit sowie der bautechnologischen Prozeßanalyse und Prozeßgestaltung.

Die Studenten der Hochschule für Verkehrswesen sind mit drei Vorträgen vertreten. Mehr als 100 Studenten und Wissenschaftler aus 6 Hochschulen und 20 Vertreter der Baupraxis nehmen an der Konferenz teil.

20. Dezember 1985

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNG MILITÄRAKADEMIE/HfV

Aus Anlaß des 20. Jahrestages der Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Militärakademie "Friedrich Engels" und der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" findet an der Militärakademie eine wissenschaftliche Veranstaltung des Senats beider Einrichtungen statt. Den einleitenden Grundsatzreferaten des Chefs der

Militärakademie, Generalleutnant Prof. Hans WIESNER, und des Rektors der HfV, Prof. Dr. Peter GRÄBNER, zu den Ergebnissen und weiteren Aufgaben in der gemeinsamen Arbeit und zur Wissenschaftsstrategie folgen Diskussionsbeiträge über das künftige Zusammenwirken in der Bildung, Erziehung und Forschung.

Die Beratungsteilnehmer aus der HfV erhalten die Gelegenheit, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen der Akademie kennenzulernen. Besondere Höhepunkte sind die Unterzeichnung des gemeinsamen Arbeitsprogramms für den Zeitraum 1985 - 1990, die Auszeichnung von Wissenschaftlern der Hochschule mit der "Ehrenplakette der Militärakademie 'Friedrich Engels'" und von Angehörigen der Militärakademie mit der "Friedrich-List-Plakette".

J a h r 1 9 8 6

6. Januar 1986

KOOPERATIONSVEREINBARUNG MIT GETRÄNKEKOMBINAT DRESDEN

In Weiterführung der seit 1981 bestehenden Zusammenarbeit schließen die Hochschule für Verkehrswesen und der VEB Getränkekombinat Dresden eine bis 1990 geltende Kooperationsvereinbarung. Durch die verstärkte Einbeziehung von Ingenieurpraktikanten, Diplomanden und Absolventen sollen Reserven in der Forschung und Entwicklung erschlossen und eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung gesichert werden. Vorgesehen sind unter anderem die gemeinsame Ausarbeitung neuer Instandhaltungstechnologien für Nutzkraftfahrzeuge im Werkverkehr, die Mitwirkung der Hochschule bei der Nachrüstung von Gabelstaplern für die Betriebsoptimierung, die Schaffung von neuen Transporttechnologien sowie Arbeiten zum Einsatz von Personalcomputern in der Verkaufs- und Transportorganisation.

15. Januar 1986

ÜBUNGS- UND TRAININGSZENTRUM FÜR MIKRORECHENTECHNIK

Das im Ergebnis einer FDJ-Initiative zum XI. Parteitag der SED im Studentenwohnheim Zellescher Weg entstandene Übungs- und Trainingszentrum für Mikrorechentechnik wird seiner Bestimmung übergeben. Es ist mit 5 Kleincomputern ausgestattet und wird unter Anleitung junger Wissenschaftler von den Studenten weitestgehend selbst verwaltet. Die für die Studierenden jetzt wesentlich leichter zugängliche moderne Rechentechnik versetzt sie in die Lage, Aufgaben aus der Lehre und Forschung schneller und in höherer Qualität zu lösen.

28. - 30. Januar 1986

RGW - EXPERTENBERATUNG

Am Institut für Verkehrssicherheit findet eine Beratung von Experten der Arbeitsgruppe "Sicherheit im Straßenverkehr" der Ständigen Kommission des RGW für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens statt. Beteiligt sind Spezialisten aus der VR Bulgarien, der Ungarischen VR, der DDR, der VR Polen, der SR Rumänien, der UdSSR und der CSSR.

Im Mittelpunkt stehen Fragen der farb- und lichttechnischen Parameter für Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen und Lichtsignalanlagen zur Schaffung einheitlicher RGW-Standards.

Die Beratungsteilnehmer nehmen im Labor für optische Wahrnehmungssicherheit des Instituts an farb- und lichttechnischen Demonstrationsversuchen teil.

1. Februar 1986

BERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft

Dr. sc. oec. Heinz EBERLEIN zum außerordentlichen Dozenten für Sozialistische Volkswirtschaft in der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft,

Dr. sc. techn. Ulrich VILLA zum außerordentlichen Dozenten für Technische Mechanik an der Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften und

Dr.-Ing. Helmut ZESEWITZ zum außerordentlichen Dozenten für Angewandte Bibliothekswissenschaften an der Hochschulbibliothek.

Zum Honorarprofessor für Sozialistische Leitungswissenschaften an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft wird der Direktor des VEB Verkehrsbetriebe Dresden, Dr. sc. oec. Manfred RITSCHEL, berufen.

3. Februar 1986

KULTURKONFERENZ

Die Abrechnung des auf geistig-kulturellem Gebiet an der Hochschule für Verkehrswesen seit 1981 Erreichten und die Beratung der Schwerpunktaufgaben in der Kulturarbeit bis 1990 stehen im Mittelpunkt einer Kulturkonferenz. Höhepunkte sind der Auftritt des FDJ-Singeklubs "disput" und die Eröffnung einer Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels sowie einer Hobbyschau mit Exponaten aus der Hochschule für Verkehrs- und Nachrichtenwesen Zilina/CSSR.

Die Beratungsteilnehmer beschließen die "Konzeption zur Fortführung der Entwicklung auf geistig-kulturellem Gebiet an der Hochschule für Verkehrswesen 'Friedrich List' für den Zeitraum 1986 - 1990".

13. Februar 1986

INTENSIVIERUNG DER BEZIEHUNGEN ZU POLNISCHEN HOCHSCHULEN

Die noch engere Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Verkehrswesen und der Technischen Hochschule sowie der Universität Szczecin/VR Polen ist Beratungsgegenstand eines Treffens der Rektoren Prof. Dr. GRÄBNER, Prof. Dr. NOWAK und Prof. Dr. JASKOT in der Oderstadt. Zwischen der TH Szczecin und der HfV soll die Zusammenarbeit auf der Grundlage des seit 15 Jahren bestehenden Freundschaftsvertrages bis 1990 verbreitert werden.

Das betrifft vor allem die Gastlehrertätigkeit und das Teilstudium, aber auch gemeinsame Arbeiten in der Forschung auf Gebieten, wie Planung, Leitung und Stimulierung im Sozialismus, Diagnose und Zuverlässigkeit von Kraftfahrzeugen und Fahrzeugklimatisierung.

Schwerpunkte des mit der Universität Szczecin neu abgeschlossenen Freundschaftsvertrages sind gemeinsame Vorhaben in der Ausbildung und Erziehung sowie auf dem Gebiet der Arbeitswissenschaften und der Reduzierung des Transportaufwandes.

19. Februar 1986

WISSENSCHAFTLICHE STUDENTENKONFERENZ AM INDUSTRIE-INSTITUT

Absolventen und Studenten dieser Ausbildungsstätte für bewährte Arbeiterkader behandeln in 3 Themengruppen arbeits- und leitungswissenschaftliche Fragen zur Einführung der modernen Informationsverarbeitungstechnik bei der Deutschen Reichsbahn sowie ökonomische Probleme bei der rechnergestützten zentralen Transportkoordinierung im Kraftverkehr und bei den Betriebs- und Verkehrsprozessen im Nachrichtenwesen.

28. Februar 1986

EXMatrikulation

428 Absolventen der Sektionen Fahrzeugtechnik, Technische Verkehrskybernetik und Verkehrsbauwesen werden durch Prorektor Prof. Dr. Siegfried BERGSTRÖM feierlich in die Praxis entlassen. Unter den jungen Diplomingenieuren befinden sich 20 ausländische Absolventen aus 11 Ländern Europas, Asiens und Afrikas.

Die Festansprache hält der Direktor der Sektion Technische Verkehrskybernetik, Prof. Dr. Horst KRAMPE. Grüße und Glückwünsche überbringt

im Namen beider Fachministerien der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Dieter WÜSTENFELD.

27. Februar 1986

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR SEKTION MILITÄRISCHES TRANSPORT- UND NACHRICHTENWESEN

In Würdigung hoher Einsatzbereitschaft und treuer Pflichterfüllung bei der Lösung umfangreicher Lehr-, Erziehungs- und Forschungsaufgaben im Dienst der sozialistischen Landesverteidigung wird dem Kollektiv der Sektion Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der Nationalen Volksarmee der "Kampforden für Verdienste um Volk und Vaterland" in Silber verliehen. Im Rahmen eines feierlichen militärischen Zeremonelles übergibt der Chef des Politorgans beim Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef Rückwärtige Dienste, Generalmajor WENDT, die hohe Auszeichnung.

25. Februar 1986

KOLLOQUIUM ZUM HAACK-ATLAS WELTVERKEHR

Die Herausgeber des umfangreichen Kartenwerkes, die Hochschule für Verkehrswesen und der VEB Hermann Haack, Gotha, stellen in einem wissenschaftlichen Kolloquium spezielle Ergebnisse vor.

Behandelt werden die kartographischen Traditionen und das gegenwärtige Produktionsprofil des weltbekannten Verlages, die wissenschaftliche Konzeption für den Weltverkehrs atlas und die komplizierte kartographische Umsetzung der verkehrswissenschaftlichen Forschungsergebnisse sowie Fragen der kartographisch-technologischen Entstehung des Kartenwerkes.

12. März 1986

Der Sektion Fußball der Hochschulsportgemeinschaft Lok HfV wird durch den Deutschen Fußballverband der DDR der Ehrentitel "Vorbildliche Sektion des Deutschen Fußballverbandes" verliehen.

2. April 1986

INSTITUT FÜR VERKEHRSSICHERHEIT ERHÄLT HÖHERE AUFGABEN

Das neu profilierte Institut für Verkehrssicherheit der Hochschule für Verkehrswesen wird durch den Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Dr. Harry GROSCHUPF, feierlich eröffnet. Das seit 1969 bestehende Institut beschäftigte sich bisher vorrangig mit Problemen der Sicherheit im Straßenverkehr. Die steigenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Verkehrsträger führten zur Umgestaltung zu einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung für den Gesamtkomplex der Verkehrssicherheit.

Der Aufgabenbereich des Instituts umfaßt nun auch die Arbeits- und Produktionssicherheit bei der Eisenbahn und der Binnenschifffahrt sowie im Luftverkehr. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Technik, Technologie und Ökonomie sowie die Komplexe "Verkehrsbildung und Verkehrserziehung", "Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie" und "Theoretische Grundlagen der Verkehrssicherheitsforschung".

Das Institut für Verkehrssicherheit übt die Leitfunktion für die gesamte Verkehrssicherheitsforschung in der DDR aus und bleibt im Rahmen des RGW mit den Verkehrssicherheitseinrichtungen der sozialistischen Bruderländer aufs engste verbunden.

An der Eröffnungsveranstaltung nehmen Repräsentanten der Praxis und des gesellschaftlichen Lebens teil, unter ihnen der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Dieter WÜSTENFELD, der Leiter der Hauptabteilung Verkehrspolizei im Ministerium des Innern, Generalmajor der VP Heribert MALLY und der Leiter der Hauptabteilung Transportpolizei im MdI, ZEUNER.

Bei der Besichtigung des Labors Optische Wahrnehmungssicherheit und des Komplexes Videotechnik des Instituts für Verkehrssicherheit können sich die Gäste von der gewachsenen Leistungsfähigkeit des Instituts überzeugen.

Durch den Rektor werden am Institut für Verkehrssicherheit ernannt: Prof. Dr.-Ing. Edgar MEIER zum Leiter des Wissenschaftsbereiches Schienenverkehrssicherheit,

OMR Dr. med. Rolf EBERT zum Leiter des Wissenschaftsbereiches Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie,

Dr. oec. Eva-Maria GRUNER zum kommissarischen Leiter des Wissenschaftsbereiches Verkehrsbildung und -erziehung und

Dr. rer. pol. Karl MOSCH zum Leiter der Abteilung für komplexe Aufgaben.

10. April 1986

Arbeitsbesuch des Stellvertreters des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Gerhard JUNG, an der Hochschule. In Anwesenheit des Direktors des VEB Verkehrsbetriebe Dresden, Dozent Dr. Manfred RITSCHEL, und des Stadtrats für Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Oberingenieur Peter KLOTZSCHE, informiert er sich über die Ergebnisse des Forschungskollektivs Straßenbahngleisbau der Sektion Verkehrsbauwesen. Für die vom Kollektiv erreichte Stahleinsparung von 1000 t/Jahr spricht der Minister den Wissenschaftlern und Studenten den Dank der Praxis aus.

10. April 1986

HYDRAULIKLABOR

An der Sektion Fahrzeugtechnik wird das neue Hydrauliklabor durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER seiner Bestimmung übergeben und der Probetrieb aufgenommen.

Das Labor wurde in Realisierung einer Parteitagsverpflichtung von den Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Baumaschinen und Fördertechnik mit Unterstützung durch die Kombinate Baumechanisierung, Landtechnik und Orsta-Hydraulik weitgehend in Eigenleistung geschaffen. Es soll im Rahmen der Forschung vor allem für Untersuchungen zur Diagnose und Instandhaltung von Hydraulik-Baugruppen und zum verstärkten Einsatz der modernen Steuerungs- und Regelungstechnik bei hydrostatischen Antrieben von mobilen Baumaschinen genutzt werden. Die Mikrorechen-technik wird dabei in erweitertem Maße eingesetzt.

10. April 1986

FRIEDRICH-LIST-CLUB GEGRÜNDET

In Realisierung einer Verpflichtung zum XI. Parteitag wird an der Hochschule für Verkehrswesen als neuer Klub im Rahmen des Kulturbundes der DDR ein "Friedrich-List-Club" gegründet.

Damit gedenkt das Hochschulkollektiv seines Namenspatrons, eines Mannes, dessen Leben und Wirken mit der Entwicklung eines modernen Transport- und Nachrichtenwesens in Deutschland untrennbar verbunden ist.

Der bis zur Wahl der Klubleitung unter dem kommissarischen Vorsitz von Prof. Dipl.-Ing. Hermann DEMMLER stehende Club strebt nach Bereicherung und Anregung gemeinsamer geistig-kultureller Freizeitinteressen der in ihm zusammengeschlossenen Mitarbeiter und Studenten der Hochschule

sowie Repräsentanten aus Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens, von territorialen Organen und Bildungsstätten in Dresden. Das umfangreiche und vielseitige Klubprogramm sieht Vortrags- und Diskussionsabende, Fachexkursionen, Theater- und Konzertbesuche sowie Werkstattgespräche vor.

14. April - 3. Mai 1986

XVIII. FDJ-STUDENTENTAGE MIT EINDRUCKSVOLLER LEISTUNGSSCHAU

Mit einem Meeting der FDJ-Hochschulgrundorganisation "Bruno Siegel" und der Eröffnung der Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler beginnen die XVIII. FDJ-Studententage der HfV als Teil der 2. Gemeinsamen FDJ-Studententage in Dresden.

Bis Anfang Mai finden in diesem Rahmen aktuell-politische, wissenschaftliche, geistig-kulturelle und sportliche Veranstaltungen statt. Höhepunkte sind die Würdigung des 100. Geburtstages von Ernst THÄLMANN, ein militärpolitisches und ein außenpolitisches Forum sowie Kolloquien zur umfassenden Intensivierung und breiten Anwendung von Schlüsseltechnologien im Transport- und Nachrichtenwesen.

Der traditionelle "Tag der Wissenschaften" bringt Kolloquien mit Beiträgen von Studenten und Nachwuchswissenschaftlern.

An den 95 Exponaten der Leistungsschau haben sich 170 Studenten und 142 junge Wissenschaftler beteiligt. Mehr als ein Drittel der gezeigten Arbeiten entstand im Rahmen von Jugendobjekten, Jugendforscherkollektiven und im Studentischen Rationalisierungs- und Programmierbüro. 26 Beiträge sind auf die mikrorechnergestützte Lösung von technischen und technologischen Problemen im Transport- und Nachrichtenwesen gerichtet.

Besonders herausragende Ergebnisse von Parteitagsinitiativen betreffen einen rechnergestützten Arbeitsplatz für territoriale Organe des Transport- und Nachrichtenwesens, die Kapazitätsplanung im Güterumschlag, die Einsatzplanung und Projektierung von technologischen Roboterarbeitsplätzen und die rechnergestützte Dimensionierung von Getrieben. Weitere Arbeiten sind auf die Mikrorechnersteuerung von Spritzrobotern im Schienenfahrzeugbau, die Rekonstruktion von Stückgutumladehallen der Deutschen Reichsbahn sowie im Rahmen der FDJ-Initiative Berlin auf die Verkürzung der Reisezeit bei der Berliner S-Bahn gerichtet. Zum Jugendobjekt der Sektion Marxismus-Leninismus "Wir erfüllen Thälmanns Vermächtnis" werden 40 Belegarbeiten vorgestellt.

24. April 1986

CAD/CAM-SYSTEMLABOR UND TRAININGS- UND BERATUNGSZENTRUM FÜR
PERSONALCOMPUTER-ANWENDUNG EINGEWEIFT

Zwei für die Realisierung der vom XI. Parteitag der SED an die Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung gestellten höheren Aufgaben entstandene bedeutende Investitionsobjekte werden durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER ihrer Bestimmung übergeben.

Das CAD/CAM-Systemlabor mit einem Basisrechner und mehreren Arbeitsstationen für Konstrukteure und Technologen ist unmittelbares Ergebnis des zwischen der HfV und dem VEB Kombinat NAGEMA bestehenden Koordinierungsvertrages. Gemeinsam mit dem VEB Verpackungsmaschinenbau des Kombinates und der TU Dresden soll die neue Einrichtung vor allem in der Forschung genutzt werden. Das Systemlabor bildet den Grundstein für den Aufbau des an der HfV vorgesehenen Zentrallabors für CAD/CAM-Anwendungen im Transport- und Nachrichtenwesen.

Das mit Unterstützung des Ministeriums für Verkehrswesen an der Hochschule entstandene Trainings- und Beratungszentrum für Personalcomputeranwendung ist vor allem für Angehörige des Transport- und Nachrichtenwesens sowie für die Mitarbeiter und Studenten der Hochschule bestimmt.

25. April 1986

EHRENKOLLOQUIUM

Anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. rer. oec. habil. Reinhard GÜTTNER, Sektion Marxismus-Leninismus, würdigen die Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" und die Ingenieurhochschule Mittweida mit einem Ehrenkolloquium das langjährige Wirken dieses verdienstvollen Hochschullehrers, Forschers und sozialistischen Leiters.

Der Jubilar wirkte von 1955 - 1968 als Fachmann auf dem Gebiet der Ökonomie des Nachrichtenwesens, als Studiendirektor des Industrie-Instituts und Prorektor für Studienangelegenheiten an der HfV, war danach viele Jahre Rektor der Ingenieurhochschule Mittweida und ist inzwischen wieder als Professor an der Hochschule für Verkehrswesen tätig.

1. Mai 1986

AUSZEICHNUNG

Zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen wird Prof. Dr. sc. oec. Gerhard REHBEIN, Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, der "Vaterländische Verdienstorden" in Silber verliehen.

6. Mai 1986

EHRENKOLLOQUIUM

Dem 65. Geburtstag von Prof. em. Dr. sc. oec. Dr. h. c. Hermann WAGENER ist ein Ehrenkolloquium der Hochschule gewidmet.

Vertreter der Hochschulleitung und zahlreiche Schüler des Jubilars würdigen seine langjährigen, hervorragenden Leistungen als sozialistischer Leiter und international anerkannter Hochschullehrer, Erzieher und Forscher auf dem Gebiet der Ökonomie des Transportwesens. Professor WAGENER hat maßgeblichen Anteil am Aufbau und an der Entwicklung der Hochschule für Verkehrswesen. Seit 1953 bekleidete er neben seiner intensiven wissenschaftlichen Arbeit verantwortungsvolle Leitungsfunktionen. Er wirkte als Prorektor, Fachrichtungsleiter und Dekan, stand von 1968 bis 1973 als Rektor an der Spitze der Hochschule und war bis zu seiner Emeritierung Direktor des Industrie-Instituts. Zehn der von ihm betreuten Doktoranden arbeiten als Professoren und Dozenten im Hochschulwesen der DDR.

Professor WAGENER ist Träger hoher staatlicher Auszeichnungen, unter anderen des Nationalpreises für Wissenschaft und Technik. Die Technische Hochschule Szczecin/VR Polen verlieh ihm 1971 die Ehrendoktorwürde.

13. - 14. Mai 1986

WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

Gemeinsam mit 80 Experten aus Kombinaten und Forschungseinrichtungen beraten Wissenschaftler der Hochschule in einem Kolloquium des Technikums Diagnostik und Zuverlässigkeit unter Leitung von Prof. Dr. Günther OPPERMANN Probleme der Funktionsdiagnose und Energieumwandlung in Verbrennungsmotoren.

Auf der Grundlage der am Technikum entwickelten Diagnose und Auswertungsverfahren werden Beispiele zur Verbesserung der Energiebilanz von

Dieselmotoren mit dem Ziel der Einsparung bzw. Substitution von Dieselkraftstoff vorgestellt. Junge Wissenschaftler und Studenten berichten über erste Ergebnisse beim Zentralen Jugendobjekt "Kraftstoffeinsparung, Materialökonomie und Exportsicherung".

21. Mai 1986

WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

Aspekte des Leistungsvermögens älterer Menschen und ihr Einfluß auf die Verkehrsteilnahme sowie die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der verkehrserzieherischen Einflußnahme auf ältere Verkehrsteilnehmer stehen im Mittelpunkt eines interdisziplinären wissenschaftlichen Kolloquiums am Institut für Verkehrssicherheit.

Unter Leitung von Prof. Heinz TREBSTEIN beschäftigen sich Verkehrsmediziner, Verkehrspsychologen und Vertreter der Verkehrspolizei mit dem Problemkreis Altern, Alter, biologisches Alter und Leistungsfähigkeit, mit der physischen und psychischen Beanspruchung älterer Kraftfahrzeugführer, der Auswertung von ihnen verursachter Verkehrsunfälle sowie mit dem Inhalt, den Formen und Methoden der Verkehrserziehung älterer Bürger.

21. Mai 1986

EHRENKOLLOQUIUM

Mit einem Ehrenkolloquium würdigt die Hochschule für Verkehrswesen anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. sc. oec. Gerhard REHBEIN das langjährige, verdienstvolle Wirken dieses weit über die Grenzen der DDR hinaus bekannten sozialistischen Leiters, Hochschullehrers, Erziehers und Forschers.

In der Laudatio unterstreichen der Rektor der HfV, Prof. Dr. Peter GRÄBNER, und der Stellvertreter des Ministers für Post- und Fernmeldewesen, Dr. Heinz AULL, den hervorragenden Beitrag des Jubilars zur Herausarbeitung der Ökonomie des sozialistischen Nachrichtenwesens als Wissenschaftsdisziplin im Rahmen der internationalen Schule der sozialistischen Verkehrsökonomie.

Schüler von Professor REHBEIN beschäftigen sich in ihren Vorträgen mit dem Nachrichtenverkehr aus der Sicht der Informatik und mit der Praxisbezogenheit der Ökonomie des Nachrichtenverkehrs und ihrer Widerspiegelung im Lehrprozeß. Beratungsgegenstände sind ferner die Einbe-

ziehung der Ökonomie und Organisation der Leistungsprozesse mit Zirkulationscharakter in die Wissenschaftsdisziplin Ökonomie des Nachrichtenwesens sowie spezifische Wirkungsrichtungen der industriellen und bauwirtschaftlichen Prozesse im Post- und Fernmeldewesen.

Professor Gerhard REHBEIN gehört zu den Mitbegründern der Hochschule für Verkehrswesen. Er war Prorektor und Dekan und leitete die HfV von 1960 bis 1964 als Rektor.

8. Juni 1986

AUSZEICHNUNG

Zum "Tag des Eisenbahners" wird Prof. Dr. sc. techn. Horst STROBEL, Sektion Technische Verkehrskybernetik, der Ehrentitel "Verdienter Eisenbahner der Deutschen Demokratischen Republik" verliehen.

12. Juni 1986

KONZIL

Bilanz über das in der wissenschaftlichen und erzieherischen Arbeit an der Hochschule für Verkehrswesen in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED Geleistete wird auf einem Konzil gezogen.

Im Bericht von Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER und in der Diskussion werden die Aufgaben des Hochschulkollektivs zur weiteren Gestaltung des Lehr- und Forschungsprozesses präzisiert.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden die verstärkten Anstrengungen zur Schaffung von transport- und nachrichtenverkehrstypischen CAD/CAM-Lösungen und zur Prozeßautomatisierung.

35 Prozent der Forschungskapazität werden künftig darauf konzentriert. Das im Rahmen einer Parteitagsinitiative entstandene CAD/CAM-Systemlabor wird zielstrebig zum CAD/CAM-Zentrum ausgebaut. In seiner ersten Aufbauetappe entstehen in enger Verknüpfung mit der Bearbeitung territorialer Aufgaben Labors für die rechnergestützte Transportdurchführung, Transportvorbereitung, Konstruktion und Qualitätssicherung sowie die Entwicklung von Schaltungen und Schaltkreisen.

Eng verbunden damit sind die verstärkte Ausbildung der Studenten und die Weiterbildung von Praxiskadern des Transport- und Nachrichtenwesens auf dem Gebiet der Informatik. Dazu wird der Auf- und Ausbau rechnertechnischer Kabinette an der Hochschule beschleunigt weitergeführt. Große Anstrengungen gelten der Ausbildung in rechnergestützter Konstruktion, im Gesamtkomplex Technologie und auf dem Gebiet der Ökonomie

des Tourismus.

Umfangreiche Kapazitäten setzt die Hochschule im Forschungskomplex Oberes Elbtal für die Rationalisierung des Gütertransports, die Erhöhung der Qualität der Personenbeförderung und des Nachrichtenwesens sowie der Kraftfahrzeuginstandhaltung im Raum Dresden ein. Weitere Forschungsschwerpunkte sind auf die Konstruktion, Instandhaltung und Technische Diagnose von Fahrzeugen und Anlagen, die Kommunikation, die Ortsveränderungsprozesse und die Verkehrssicherheit gerichtet.

Am Konzil nehmen der Staatssekretär im Ministerium für Verkehrswesen, Dr. Heinz SCHMIDT, der Staatssekretär im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen, Dr. Manfred CALOV, Vertreter territorialer Organe und die Mitglieder des Gesellschaftlichen Rates teil.

16. Juni 1986

PROFESSOR GERHARD REHBEIN WIRD PRÄSIDENT DES INTERNATIONALEN FERNMELDEVEREINS

Die Teilnehmer der in Genf stattfindenden 41. Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Fernmeldevereins (UIT) wählen Prof. Dr. sc. oec. Gerhard REHBEIN einstimmig zum Präsidenten des Verwaltungsrates. Damit wird diese hohe Funktion zum ersten Male von einem Repräsentanten der DDR ausgeübt.

Prof. REHBEIN war bisher Vizepräsident der UIT und tritt die Nachfolge von General C. S. CARREON (Philippinen) an.

17. Juni 1986

200. SEKTIONSKOLLOQUIUM DER SEKTION TECHNISCHE VERKEHRSSKYBERNETIK

Es beschäftigt sich unter dem Thema "Mikrorechnergestützte Netzwerkanalyse" mit den dabei anzuwendenden numerischen Methoden bzw. Algorithmen und den vorliegenden Programmen sowie mit ihrem Einsatz in der Grundlagenausbildung Elektrotechnik.

GAST AUS JAPAN

Prof. Dr. TAKAGI von der Universität Sendai/Japan berichtet in einem Kolloquium der gleichen Sektion über EMC-Anforderungen an informationstechnische Einrichtungen in Japan sowie über die Messung und Bewertung von Geräuschen und ihre Verringerung.

18. - 19. Juni 1986

WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

110 Wissenschaftler und Praktiker aus dem Verkehrswesen und dem Schienenfahrzeugbau sowie ungarische Experten beraten an der Sektion Fahrzeugtechnik Fragen der rationellen Fertigung und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Unter Leitung von Prof. Dr. Erich KUNZMANN geht es dabei um die Verfahrensentwicklung in der Schweißtechnik, die Einsatzvorbereitung von Industrierobotern und die Instandsetzung von Einzelteilen.

Juni 1986

Die Studentenauswahl im Fußball der Hochschule erreicht erstmalig die Finalrunde um den DDR-Studentenpokal und erkämpft unter 105 Mannschaften der Hoch- und Fachschulen den 3. Platz.

Juni 1986

Hochschuldozent Dr.-Ing. Günter WEISE, Sektion Verkehrsbauwesen, wird zum Vorsitzenden des Fachausschusses "Landstraßen und Autobahnen" der Fachsektion Straßenverkehrsanlagen im Fachverband Bauwesen der Kammer der Technik berufen.

4. Juli 1986

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT FÜR VERKEHRSSINGENIEURWESEN BEIM MINISTERIUM FÜR HOCH- UND FACHSCHULWESEN

Das neue entstandene Gremium vereinigt unter Leitung von Prof. Dr. Horst KRAMPE, Wissenschaftler und Praktiker aus 7 Universitäten, Hoch- und Fachschulen, Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens und der Industrie.

Wichtigste Aufgaben des Beirates sind die Profilierung der Aus- und Weiterbildung von Ingenieuren und Technikern auf dem Gebiet des Verkehrsingenieurwesens, die damit verbundene Einflußnahme auf die Ausbildungsdokumente und die Forschung sowie Aktivitäten zur Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

8. Juli 1986100 JAHRE KRAFTFAHRZEUGBAU/40 JAHRE AUTOMOBILBAU UND KRAFTVERKEHR
IN DER DDR

Diesen Jubiläen ist ein gemeinsames Sonderkolloquium der Hochschule für Verkehrswesen und der Technischen Universität Dresden gewidmet. Unter Leitung der Professoren Dr. GRÄFENSTEIN, HfV und Dr. HOCHE, TU beschäftigen sich Wissenschaftler und Praktiker aus dem Kraftverkehr und der Kraftfahrzeuginstandhaltung in der DDR mit der Reduzierung des Kraftstoffverbrauches und Fragen des Umweltschutzes.

Juli 1986

INTERNATIONALER SPRACHKURS

Der 4. Sprachintensivkurs "Deutsch für Wissenschaftler, Spezialisten und Studenten" vereint 50 Teilnehmer aus Ägypten, der CSSR, Großbritannien, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Kuba, Polen, Schweden, der Schweiz, Spanien, Ungarn und den USA. Neben dem intensiv betriebenen Deutschunterricht stehen Vorträge über gesellschaftspolitische Fragen sowie Exkursionen auf dem Programm.

Juli/August 1986

1360 FDJ-Studenten der Hochschule für Verkehrswesen beteiligen sich am FDJ-Studentensommer. 700 von ihnen sind beim weiteren Aufbau der Hauptstadt oder in Betrieben und Dienststellen des Transport- und Nachrichtenwesens Berlins und 400 in Dresden eingesetzt.

In breiterem Umfang wirken die Studenten darüber hinaus in wissenschaftlichen Studentenbrigaden der Deutschen Post und im Rahmen des Wissenschaftlichen Gerätebaues, in der Werterhaltung sowie in den Studentenwohnheimen an der Hochschule.

Arbeitseinsätze in den Bruderländern finden an der Erdgastrasse in der UdSSR sowie in Wroclaw, dem Partnerbezirk Dresdens in der VR Polen, statt. An den seit Jahren außerordentlich beliebten Interlagern in Moskau, Leningrad, Sofia und Zilina, einer Kombination von Arbeitseinsätzen und Tourismus, beteiligen sich 65 Studenten.

Juli/August 1986

194 Studenten und junge Wissenschaftler absolvieren ein Austauschpraktikum im sozialistischen Ausland. Davon reisen 90 Nachwuchskräfte in die UdSSR zu 7 Hochschulen in Moskau, Leningrad, Charkow und Kiew. Partner ist zum ersten Male auch die Akademie für Zivile Luftfahrt der UdSSR in Leningrad. Weitere Ziele von Austauschpraktika sind Gdansk, Sofia, Budapest, Győr und Zilina. Die Praktikanten erhalten die Gelegenheit, Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens kennenzulernen und sich mit dem Leben der Menschen vertraut zu machen. Die Hochschule empfängt in gleicher Zahl Studenten und junge Wissenschaftler aus den Partnerhochschulen zum Praktikum in Dresden.

1. August 1986

NEUER WISSENSCHAFTSBEREICHSLEITER

Die Leitung des Wissenschaftsbereiches Technologie der Transportzweige der Sektion Technische Verkehrskybernetik wird Prof. Dr. rer. oec. habil. Hans LIEBER übertragen.

27. August 198630. ABSOLVENTENJAHRGANG AUF DEM GEBIET DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VERABSCHIEDET

151 Absolventen der Fachrichtungen Ökonomie des Transportwesens und Ökonomie des Nachrichtenwesens werden durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER feierlich in die Praxis entlassen.

Der Absolventenjahrgang 1986 ist der Dreißigste in der Geschichte der Hochschule. Seit 1952 sind an der HfV 7 200 Wirtschaftskader für das Transport- und Nachrichtenwesen ausgebildet worden.

An der Feierstunde nehmen der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef der Rückwärtigen Dienste der Nationalen Volksarmee, Generalleutnant GRAETZ, sowie Repräsentanten der Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen des ZK der SED und der Fachministerien teil.

27. August 1986

ÜBERGABE DER PROMOTIONSURKUNDEN

Zum ersten Male in der Geschichte der Hochschule für Verkehrswesen werden die Promotionsurkunden in einer festlichen Veranstaltung übergeben. In Anwesenheit von Vertretern der Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen des ZK der SED, des Ministeriums für Verkehrswesen und des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen verleiht Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER an 6 Wissenschaftler den Titel "Doktor der Wissenschaften" und an 21 Nachwuchswissenschaftler den Titel "Doktor eines Wissenschaftszweiges".

Seit der Gründung der Hochschule fanden hier mehr als 1 600 Promotionsverfahren statt, davon 360 im letzten Fünfjahrplan.

In wachsendem Maße sind die Dissertationen in Umsetzung der langfristigen Wissenschaftskonzeption der Hochschule auf die verstärkte Anwendung und schnelle Umsetzung von Schlüsseltechnologien im Transport- und Nachrichtenwesen gerichtet.

31. August 1986

VERABSCHIEDUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen werden emeritiert Prof. Dr. rer. oec. habil. Reinhard GÜTNER, Sektion Marxismus-Leninismus, Prof. Dr. sc. techn. Karl-Heinz KLEINAU, Sektion Technische Verkehrskybernetik, und Prof. Dipl.-Ing. Ök. Heinz TREBSTEIN, Institut für Verkehrssicherheit.

In den Ruhestand versetzt wird Hochschuldozent Ing. Kurt FLIEGEL, Industrie-Institut.

31. August 1986

ABBERUFUNG

Im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Tätigkeit in der Industrie spricht der Minister für Hoch- und Fachschulwesen die Abberufung von Hochschuldozent Dr.-Ing. Dietmar KÜNTSCHER, Sektion Fahrzeugtechnik, aus.

1. September 1986

15 JAHRE SEKTION MILITÄRISCHES TRANSPORT- UND NACHRICHTENWESEN

Aus Anlaß des 15. Jahrestages der Gründung der Sektion Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen findet ein feierlicher Appell statt. Generalmajor ZABELT überbringt die Grüße und Glückwünsche des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen und hebt hervor, daß die Sektion den bewaffneten Organen der DDR über 1 000 der Partei der Arbeiterklasse treu ergebene und gut ausgebildete Kader auf den Gebieten des Militärtransportwesens und des militärischen Nachrichtenwesens zur Verfügung gestellt hat.

Der Kommandeur der Sektion, Generalmajor Prof. Dr. KORNDÖRFER, dankt allen Mitarbeitern der Hochschule, die sich von Anbeginn um den Aufbau und die Entwicklung der Sektion Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen bemüht haben.

Die Eröffnung des Informatik-Kabinetts der Sektion, eine Ausstellung von wissenschaftlichen Leistungen der Sektionsangehörigen und das neu gestaltete Traditionszimmer der Sektion belegen die ergebnisreiche Arbeit.

1. September 1986

WECHSEL IN LEITUNGSFUNKTIONEN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft Prof. Dr. sc. oec. Falk-Rainer FRIES zum Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der Hochschule.

Der bisherige Prorektor, Prof. Dr. sc. oec. Dipl.-Ing. Werner GROSS, der diese Funktion seit 1973 erfolgreich ausgeübt hat, übernimmt zusätzlich zu seinen Lehr- und Forschungsaufgaben in der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft die Leitung des Zentrums für Transportökonomie beim Zentralen Forschungsinstitut des Verkehrswesens der DDR, Berlin.

Der bisherige Leiter der Zentralinspektion für Arbeits- und Produktionssicherheit im Ministerium für Verkehrswesen, Prof. Dr. oec. Wolfgang MÜLLER, übernimmt die Leitung des Instituts für Verkehrssicherheit. Er tritt an die Stelle von Prof. Dipl.-Ing.-Ök. Heinz TREBSTEIN, der seit 1972 an der Spitze des international geachteten Instituts gestanden hat.

Die Funktion des Stellvertreters des Direktors der Sektion Fahrzeugtechnik für das Aufgabengebiet Forschung wird Hochschuldozent Dr. sc. techn. Klaus TÖPFER übertragen.

Stellvertreter des Direktors des Industrie-Instituts für das Aufgabengebiet Erziehung, Aus- und Weiterbildung wird Hochschuldozent Dr. sc. techn. Karl-Heinz TRENTZSCH und Stellvertreter des Direktors für das Aufgabengebiet Forschung Dr. rer. oec. Werner HÄHNEL.

1. September 1986

BERUFUNG/UMBERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft Hochschuldozent Dr. sc. techn. Hartmut BIESENACK zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Elektrotechnik und Hochschuldozent Dr. sc. techn. Frank-Joachim WELZK zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Meßtechnik an der Sektion Fahrzeugtechnik Hochschuldozent Dr. sc. techn. Heinz STÜRZ zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Fernmeldesysteme an der Sektion Technische Verkehrskybernetik und Dr. oec. Wolfgang MÜLLER zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Grundlagen der Verkehrssicherheit am Institut für Verkehrssicherheit. Zum außerordentlichen Professor berufen werden Hochschuldozent Dr. sc. phil. Wolfgang HEYDE an der Sektion Marxismus-Leninismus und Hochschuldozent Dr. sc. techn. Siegfried MÜLLER an der Sektion Verkehrsbauwesen.

Die Berufung zum Honorarprofessor erhalten Honorarprofessor Dr. rer. oec. Werner LINDNER, Direktor des Zentralen Forschungsinstituts des Verkehrswesens der DDR, Berlin, für das Fachgebiet Sozialistische Volkswirtschaft/Territoriale Transportökonomie und Honorarprofessor Dr. sc. oec. Kurt SPERA, Geschäftsführer der Interfracht-Internationale Frachtdienste sowie Präsident des Vereins der Tarifeure und des Internationalen Verbandes der Tarifeure Wien/Republik Österreich, für das Fachgebiet Ökonomie des Transports (Außenhandelstransport) an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, Honorarprofessor Dr.-Ing. Hans-Klaus NESKE, Entwicklungsleiter im VEB Robotron-Elektronik Dresden, für das Fachgebiet Mikrowellentechnik an der Sektion Technische Verkehrskybernetik und

Generalmajor Dr. rer. oec. Siegfried GRÄFE, Chef Militärtransportwesen des Ministeriums für Nationale Verteidigung, Berlin, für das Fachgebiet Militärtransportwesen/Grundlagen der Sicherstellung an der Sektion Militärisches Transport- und Nachrichtenwesen.

Zum Hochschuldozenten werden berufen Fachschuldozent Dr.-Ing. Peter FISCHER für das Fachgebiet Fördertechnik an der Sektion Fahrzeugtechnik und Dr. sc. techn. Claus GÜBEL für das Fachgebiet Grundbau an der Sektion Verkehrsbauwesen.

Die Berufung zum außerordentlichen Dozenten erhält Dr. oec. Alfred PREUBE für das Fachgebiet Politische Ökonomie an der Sektion Marxismus-Leninismus.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Tätigkeit im Ministerium für Verkehrswesen wird Prof. Dr. sc. techn. Wolfgang REHNERT zum Honorarprofessor an der Sektion Fahrzeugtechnik umberufen.

5. September 1986

UMFANGREICHES WEITERBILDUNGSANGEBOT

Die Hochschule für Verkehrswesen gibt einen Katalog mit 70 bis 1990 vorgesehenen Weiterbildungsmaßnahmen heraus. Den Kombinat, Betrieben und Dienststellen des Transport- und Nachrichtenwesens wird damit eine breite Palette von im Regelfall zweijährigen postgradualen Studien mit Fachabschluß sowie von meist fünfjährigen Lehrgängen zu Spezialproblemen geboten. Im Mittelpunkt der sich zunehmend auf neue, mit moderner Rechentechnik ausgestattete Labors stützenden Weiterbildung steht die Anwendung von Schlüsseltechnologien im Transport- und Nachrichtenwesen.

5. September 1986

Knapp 7 Jahre nach der Aufnahme seines Studiums an der Sektion Technische Verkehrskybernetik schließt Dipl.-Ing. Detlef RISTAU, Jahrgang 1957, an der Fakultät für Technik und Naturwissenschaften das Promotionsverfahren zum Doktor-Ingenieur mit dem nur selten erreichten Prädikat "summa cum laude" ab.

In seiner auf hohem theoretischen Niveau stehenden Dissertation beschäftigt sich der von Prof. Dr. Horst SCHÜPPLER betreute junge Wissenschaftler mit der Schirmung gegen elektromagnetische Felder.

Dr. RISTAU hat bereits während des Studiums mit herausragenden fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen von sich reden gemacht. Er war Träger des Karl-Marx-Stipendiums, wurde für die Dauer des 3. Studienjahres als Beststudent zum Erwerb von Spezialkenntnissen an die Technische Hochschule Ilmenau delegiert, errang bei der Mathematik-Olympiade des Hochschulwesens einen 1. Preis und ist mit der Ehrenurkunde des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen sowie im Kollektiv mit dem "Friedrich-List-Preis" I. Klasse der HfV ausgezeichnet worden.

Noch im September beginnt Dr. RISTAU ein Zusatzstudium an der Moskauer Elektrotechnischen Hochschule für Nachrichtenwesen.

8. September 1986

EDV RATIONALISIERT BIBLIOTHEKSARBEIT

In Realisierung einer Parteitagsinitiative beginnt an der Hochschulbibliothek der Probelauf für die EDVgestützte Ausleihverbuchung. Zum ersten Male im Hochschulwesen der Republik ist dabei der Direktverkehr mit dem Computer über Bildschirm möglich.

Dem Bibliotheksbenutzer kann sofort mitgeteilt werden, ob ein gewünschtes Buch für die Ausleihe zur Verfügung steht oder ausgeliehen ist. Das bisherige Ausfüllen der Leihkarten entfällt, die innerbetrieblichen Prozesse der Bibliothek werden rationalisiert und die Benutzer schneller abgefertigt.

Der Einführung der modernen Technik, die an die Stelle zeitaufwendiger manueller Tätigkeiten tritt, sind umfangreiche Programmierarbeiten und Schulungsmaßnahmen vorausgegangen. Daran beteiligt waren die Hochschulbibliothek, das Rechenzentrum und das Technikum Automatisierungstechnik.

10. September 1986

IMMATRIKULATION

900 neue Direkt- und Fernstudenten sowie Studierende des Industrie-Instituts werden durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER in den Verband der Hochschule aufgenommen.

30 bewährte junge Praxiskader beginnen als 4. Jahrgang den Vorkurs zum Erwerb der Hochschulreife.

Unter den aus diesem Anlaß an der HfV zu Gast weilenden Repräsentanten aus zentralen und territorialen Einrichtungen befinden sich der Staatssekretär im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen, Dr. Manfred CALOV, der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Dieter WÜSTENFELD - er überbringt den Neumatrikulierten die Glückwünsche der Verkehrsschaffenden - der Chef Militärtransportwesen im Ministerium für Nationale Verteidigung, Generalmajor Prof. Dr. Siegfried GRÄFE, und der Sekretär für Wissenschaft/Bildungswesen der Bezirksleitung Dresden der SED, Dr. Bernd BÖHME.

In der Festansprache des Rektors wird hervorgehoben, daß die Hochschule seit 1952 mehr als 19 000 junge Menschen zum Diplom und 1 600 Nachwuchswissenschaftler zur Promotion geführt hat.

Durch die Schaffung von Lehlabor für Mikrorechentechnik entstanden die Grundlagen für eine durchgängige Informatikausbildung der Studenten. Hervorragende Leistungen brachte die Forschung zum Mikrorechereinsatz im Transport- und Nachrichtenwesen, zur Reduzierung des Transportaufwandes und zur Senkung des Energieverbrauchs.

Etwa 40 Prozent der Forschungsleistungen sind das Ergebnis der Arbeit von Studenten.

Im Studienjahr 1985/86 konnten 34 Jugendobjekte abgeschlossen und im "Junge-Welt-Erfinder-Wettbewerb" von den Studenten 15 Patente angemeldet werden. An 7 Jugendforscherkollektiven der Praxis sind HfV-Studenten beteiligt.

Die Arbeit mit den ausländischen Studierenden wurde laufend verbreitert. Einschließlich der sich unter den Neumatrikulierten befindenden 46 Ausländer betreut die Hochschule 262 ausländische Studenten und Aspiranten aus 41 Ländern.

10. September 1986

WECHSEL IN EINER LEITUNGSFUNKTION

Die Funktion des Stellvertreters des Direktors der Sektion Fahrzeugtechnik für das Aufgabengebiet Erziehung, Aus- und Weiterbildung übernimmt Hochschuldozent Dr.-Ing. Peter SCHMIDT.

11. September 1986

NEUE VEREINBARUNG HfV-VERKEHRSBETRIEBE DRESDEN

Die Hochschule für Verkehrswesen und die Verkehrsbetriebe Dresden ziehen Bilanz über die von 1981 - 1985 gemeinsam geleistete Arbeit.

Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER und Betriebsdirektor Dozent Dr. Manfred RITSCHEL können auf erfolgreiche Anstrengungen beider Seiten zur Reduzierung des Transportaufwandes, zur Prozeßautomatisierung mit Hilfe der Mikrorechentechnik, zur rationellen Instandhaltung von Fahrzeugen und Anlagen, zum Einsatz effektiver Technologien und zur Weiterentwicklung rationeller Technik sowie auf eine breite Palette von Maßnahmen zur Ausbildung der Studenten und zur Weiterbildung von Praxiskadern verweisen. Der VEB Verkehrsbetriebe wurde zum unmittelbaren Bewährungsfeld für Forschungsergebnisse der Hochschule und zum Ausgangspunkt vielfältiger Anregungen und Impulse für die Weiterentwicklung von Lehre und Forschung.

Die zwischen beiden Partnern geschlossene neue Vereinbarung ist Bestandteil des zwischen dem Rat des Bezirkes Dresden und der HfV vorgesehenen Koordinierungsvertrages.

Die Wissenschaftler und Praktiker wollen damit zur weiteren Stabilisierung und Qualitätsverbesserung der Personenbeförderung in Dresden beitragen und die Praxisbezogenheit der Ausbildung erhöhen. Stärker als bisher sollen die beim Straßenbahngleisbau in Dresden erreichten Ergebnisse für andere Verkehrsbetriebe der Republik nutzbar gemacht werden.

12. September 1986

4000. ABSOLVENT DES FERNSTUDIUMS

Unter den Absolventen, die nach erfolgreichem Fernstudium aus der Hochschule in die Praxis verabschiedet werden, befindet sich der 4.000 Absolvent dieser seit 1954 an der HfV bestehenden Studienform.

Dipl.-Ing. Norbert FROST, Werkstattdirektor im Ingenieurbaubetrieb der Deutschen Reichsbahn, auf den die Jubiläumszahl fällt, hat in seiner mit "sehr gut" bewerteten Diplomarbeit Fragen der Anwendung moderner Diagnoseverfahren zur Einsparung von Dieselkraftstoff untersucht. Die weiteren 45 Diplomanden dieses Jahrgangs lösten ebenfalls Aufgaben, die mit dem Einsatz von Schlüsseltechnologien im Transport- und Nachrichtenwesen eng verbunden sind.

24. - 25. September 1986

KONFERENZ ZUM BETONSTRABENBAU

Probleme und Entwicklungstendenzen des Betonstraßenbaus sind Gegenstand einer wissenschaftlichen Konferenz der Sektion Verkehrsbauwesen. Experten aus der DDR, der CSSR, aus Frankreich und Österreich nehmen daran teil.

Beratungsschwerpunkt ist die Verwendung von Beton für den Bau von Land- und Stadtstraßen.

28. September - 2. Oktober 1986

HfV-BETEILIGUNG AN FIATA-REGIONALKONFERENZ

Die Elbmetropole ist Gastgeber der unter Schirmherrschaft des Kombinat DEUTRANS stehenden Regionalkonferenz der Internationalen Föderation der Spediteurorganisationen (FIATA).

Unter dem Rahmenthema "Multimodaler Transport-Operator - Gegenwart und Zukunft des Spediteurs" beschäftigen sich 500 Experten aus 38 Ländern mit der Organisation und Rationalisierung von Transporten, mit Zollfragen, Problemen der Luftfracht, dem Gütertransport im Eisenbahn- und Seeverkehr sowie dem künftigen Berufsbild des Spediteurs.

Wissenschaftler und Studenten der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft nehmen an der Eröffnungsveranstaltung und an einem Forum der Regionalkonferenz teil.

1. Oktober 1986

SEKTION TECHNISCHE VERKEHRSSKYBERNETIK UNTER NEUER LEITUNG

Der langjährige Direktor der Sektion Technische Verkehrsskybernetik, Prof. Dr. sc. techn. Horst KRAMPE, wird mit dem Dank für die in dieser Funktion seit 1977 geleistete Arbeit als Sektionsdirektor entpflichtet. Zum neuen Direktor der Sektion Technische Verkehrsskybernetik wird Prof. Dr. sc. techn. Heinz STÜRZ ernannt.

13. Oktober 1986

WIEDERWAHL DES REKTORS

Der Wissenschaftliche Rat der Hochschule wählt Prof. Dr.-Ing. habil. Peter GRÄBNER für die Amtsperiode 1986-1989 erneut zum Rektor. Durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen wird die Wahl bestätigt.

22. Oktober 1986

EHRENKOLLOQUIUM

Aus Anlaß der Emeritierung des langjährigen Direktors des Instituts für Verkehrssicherheit, Prof. Dipl.-Ing.-Ök Heinz TREBSTEIN, veranstaltet das Institut ein Ehrenkolloquium.

Schüler und ehemalige Fachkollegen des Jubilars aus der Hochschule und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen der Republik würdigen sein Lebenswerk mit Vorträgen zu komplexen Fragen der Sicherheit im Straßenverkehr und zum künftigen Profil des IVS.

Am Kolloquium nehmen der Leiter der Hauptabteilung Verkehrspolizei des Ministeriums des Innern, Generalmajor Heribert MALLY, und weitere Vertreter der Praxis sowie Repräsentanten von Partnereinrichtungen des Instituts in der VR Bulgarien und der Ungarischen VR teil.

24. Oktober 1986

Dipl.-Ing. Haiyun JIN von der Hochschule für Postwesen und Telekommunikation Beijing/VR China schließt ein einjähriges Zusatzstudium an der Sektion Technische Verkehrskybernetik ab.

Die von Prof. Dr. Dietrich RHEIN betreute Nachwuchswissenschaftlerin hat sich vor allem über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Systemtheorie, der Funktechnik und der Lichtwellenleitertechnik informiert. Wesentliche Momente ihres Studienaufenthaltes in der DDR waren das Bekanntmachen mit dem sozialistischen Aufbau und die Vertiefung der deutschen Sprachkenntnisse.

29. Oktober 1986

BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN IM GEWANDHAUS LEIPZIG

Das Bläserkollegium Dresden, die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Verkehrswesen, gastiert auf Einladung des Akademischen Orchesters der Karl-Marx-Universität im Großen Saal des Gewandhauses Leipzig. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Musikdirektor Heinz BISKUP, Kammervirtuos der Dresdner Philharmonie, kommen Werke von Carl Maria von Weber, Johann Nepomuk Hummel, Paul Büttner und Antal Farkas zu Gehör.

31. Oktober 1986

KOORDINIERUNGSVEREINBARUNG MINISTERIUM FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN - HfV

Mit dem Abschluß einer Koordinierungsvereinbarung tritt die langjährige enge Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen und der Hochschule in ein neues Stadium.

Die Vereinbarung enthält einen Komplex von Maßnahmen zur Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und Wissenschaftsentwicklung. Diese Maßnahmen sind auf höhere Effekte bei der Realisierung der vom Post- und Fernmeldewesen bis zur Jahrtausendwende zu lösenden Aufgaben gerichtet.

Die Partner werden bei der Neugestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen, der an den perspektivischen Anforderungen von Wissenschaft und Praxis orientierten Schaffung neuer Studienpläne und Lehrprogramme, der Förderung von Beststudenten und Talenten sowie in der Weiterbildung auf Gebieten wie Prozeßautomatisierung, Lichtwellenleiternachrichtenübertragung, digitale Vermittlungs- und Übertragungstechnik sowie moderne Leitungsmethoden im Post- und Fernmeldewesen enger zusammenarbeiten.

In verstärkter Kooperation mit den Forschungseinrichtungen der Praxis geht es in Zukunft vor allem um

- . die Anwendung von Schlüsseltechnologien, wie Mikroelektronik, Informatik und CAD/CAM-Verfahren,
- . die Automatisierung der Brief- und Kleingutbearbeitung,
- . die Entwicklung einer neuen Generation digitaler Tonstudioteknik und
- . die Vervollkommnung der Leitung, Planung und Wirtschaftlichen Rechnungsführung im Post- und Fernmeldewesen.

Das Ministerium unterstützt die Hochschule beim weiteren Ausbau der materiell-technischen Basis für Lehre und Forschung. Die HfV hilft der Bezirksdirektion Dresden der Deutschen Post auch künftig bei der Lösung von Rationalisierungsaufgaben.

Oktober 1986

"HEINRICH-BARKHAUSEN-PREIS" FÜR JUNGEN WISSENSCHAFTLER

Mit dem seit 1981 vom Minister für Hoch- und Fachschulwesen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik und Elektronik vergebenen "Heinrich-Barkhausen-Preis" wird mit Dr.-Ing. Albrecht BRODKORB, Sektion Fahrzeugtechnik, erstmalig ein junger Wissenschaftler der Hochschule für Verkehrswesen ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgt für ein auf der Grundlage der digitalen Simulation von Zugfahrten entwickeltes Modell der elektrischen Bahnbelastung. Die damit bei der Deutschen Reichsbahn erfolgten Untersuchungen über die Notwendigkeit von Verstärkungsleitungen auf zu elektrifizierenden Eisenbahnstrecken führen im Zuge der bis 1990 geplanten Streckenelektrifizierung zu Einsparungen von 25 Millionen Mark.

Oktober 1986

An der Bezirksmesse der Meister von morgen beteiligt sich die Hochschule für Verkehrswesen mit 11 Exponaten.

Der überwiegende Teil der von den Studenten und jungen Wissenschaftlern vorgestellten Arbeiten ist auf die Lösung von Aufgaben des Transport- und Nachrichtenwesens im Territorium gerichtet.

Im Rahmen des Komplexforschungsthemas "Oberes Elbtal" wurden unter anderem Lösungswege für die Schaffung rechnergestützter Arbeitsplätze in Verkehrseinrichtungen, zur Rationalisierung der Umschlagprozesse im Hafen Dresden, für die Einsatzdisposition von Containern mittels Rechner und zur Gestaltung von Lichtsignalanlagen gewiesen.

Ein von jungen Arbeitern des Verkehrs- und Tiefbaukombinates Dresden und Studenten der HfV entwickeltes Verfahren zur Schienenbefestigung bei der Straßenbahn spart jährlich 1 000 t Stahl ein. Für die Schaffung eines Prüfgerätes zur elektrokinetischen Plastbeschichtung von korrosionsgefährdeten Materialien erhält ein Studentenkollektiv der Sektion Technische Verkehrskybernetik eine "Ehrenurkunde des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Dresden".

Oktober 1986

SOWJETISCHER GASTPROFESSOR

Der Leiter des Lehrstuhls für Ökonomie der Zivilluftfahrt der Rigaer Hochschule für Ingenieure der Zivilluftfahrt (RKIIGA), Prof. Dr. A. W. MIROSCNIKOW, hält vor Studenten der Sektionen Verkehrs- und Betriebswirtschaft und Technische Verkehrskybernetik Vorlesungen. Über die Ausbildung von Ingenieuren und Ökonomen für die zivile Luftfahrt und die Verbindung zur Luftfahrtpraxis in Lehre und Forschung werden Erfahrungen ausgetauscht.

3. November 1986

KOORDINIERUNGSVERTRAG RAT DES BEZIRKES/HfV

Der Vorsitzende des Rates des Bezirkes Dresden, Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Günther WITTECK, und der Rektor der Hochschule für Verkehrswesen, Prof. Dr. Peter GRÄBNER, unterzeichnen einen Koordinierungsvertrag zwischen beiden Einrichtungen.

Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit auf den Gebieten Wissenschaft und Technik sowie Erziehung, Aus- und Weiterbildung und schließt das Zusammenwirken der Hochschule mit den dem Rat des Bezirkes/Rat der Stadt nachgeordneten Kombinat, Betrieben und Institutionen sowie den im Bezirk Dresden mit Fragen des Transport- und Nachrichtenwesens befaßten zentral geleiteten Einrichtungen, wie der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post, ein.

Hauptanliegen aller Partner ist es, zur Bewältigung der dem Transport- und Nachrichtenwesen des Bezirkes übertragenen Aufgaben maximal beizutragen.

Die Hochschule unterstützt den Rat bei

- . der praxiswirksamen Umsetzung des Programms zur Prozeßautomatisierung im Verkehrswesen, der Erschließung weiterer Einsatzgebiete der Mikroelektronik, Mikrorechenteknik und Robotertechnik sowie spezifischer CAD/CAM-Systeme,
- . der territorialen Rationalisierung mit dem Schwerpunkt Ballungsgebiet Oberes Elbtal,
- . der Verbesserung der Qualität und Attraktivität der Personenbeförderung,
- . der Entwicklung von Verfahren zur weiteren Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs,

- . der Schaffung effektiver Transport- und Instandhaltungstechnologien sowie bei
- . der Erhöhung der Betriebs- und Verkehrssicherheit.

Der Rat hilt der HfV beim Ausbau ihrer wissenschaftlich-technischen Kapazitäten, insbesondere beim Aufbau eines CAD/CAM-Zentrums, sowie bei der praxisverbundenen Ausbildung der Studenten und Nachwuchswissenschaftler.

6. - 7. November 1986

7. FACHTAGUNG STRAßENBAU/STRAßENVERKEHR

Sie führt 300 Mitarbeiter und Absolventen der Sektion Verkehrsbauwesen an der Hochschule zusammen. Es werden neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrsorganisation und der Instandhaltung von Autobahnen, Stadtstraßen und Straßenbrücken vorgestellt. Besonderes Augenmerk gilt der Nutzung der Kleinrechenteknik im Straßenwesen.

25. - 27. November 1986

TAGE DER WISSENSCHAFT UND TECHNIK DES VERKEHRS- UND NACHRICHTENWESENS IM BEZIRK DRESDEN

Das Technikum Diagnostik und Zuverlässigkeit führt in diesem Rahmen eine dreitägige Konferenz zur Qualitätssicherung im Transport- und Nachrichtenwesen durch.

Vor mehr als 200 Wissenschaftlern und Praktikern aus der Republik und dem Ausland - beteiligt sind Experten aus der UdSSR, der VR Polen, der CSSR, der Ungarischen VR, der SFR Jugoslawien sowie aus Österreich und Schweden - werden 5 Plenarvorträge und 40 Fachvorträge gehalten. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Qualitätsbewertung und Qualitätssicherung sowie der Zuverlässigkeit und Instandhaltung im Transport- und Nachrichtenwesen aus der Sicht der Information, mathematischen Modellierung und rechentechnischen Lösung.

November 1986

Der ESER-Rechner der Hochschule wird an das Rechnernetz "DELTA" angeschlossen. Das für die Lehre und Forschung bestimmte Netz ist von Einrichtungen der Akademie der Wissenschaften und des Hochschulwesens der DDR entwickelt worden. Es verbindet 10 BESM-6- und ESER von Rechenzentren der Akademie und von Universitäten und Hochschulen.

Damit wurde der schnelle Austausch von Dateien, Rechenaufträgen und Nachrichten mit Rechnern in Berlin-Adlershof, Berlin-Buch, Zeuthen bei Berlin, Dresden, Potsdam und Zittau möglich.

Der Anschluß an Rechenzentren in Prag funktioniert bereits, und der Anschluß an Rechenzentren in Sofia wird vorbereitet.

November 1986

Aufbauend auf den Ergebnissen der langjährigen Forschung zur elektrostatischen Oberflächenbeschichtung bringen Wissenschaftler der Sektion Technische Verkehrskybernetik ein neuartiges elektrokinetisches Auftragsverfahren für Plastpulver zur Industriereife. Die neue Technologie zum Schutz gegen Korrosion ist hocheffektiv, automatisierbar, verlustarm und umweltfreundlich. Pulverlackierte Gegenstände zeichnen sich durch hohe mechanische und chemische Beständigkeit sowie dekoratives Aussehen aus. Das Einsatzspektrum der Pulverlackierung reicht vom Oberflächenschutz für Kraftfahrzeugteile, Metallmöbel, Haushaltgeräte und Kühlmöbel über Beleuchtungskörper und Drahtwaren bis zur hochwertigen Elektroisolation von Motoren und elektronischen Bauelementen

2. Dezember 1986

PROBLEMBERATUNG RAT DES BEZIRKES/HfV

Im Rahmen der Tage der Wissenschaft und Technik des Verkehrs- und Nachrichtenwesens im Bezirk Dresden führen der Rat des Bezirkes und die Hochschule für Verkehrswesen eine Problembesprechung durch.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates für Energie, Verkehrs- und Nachrichtenwesen, Dr.-Ing. Michael KUNZE, erläutert die Strategie des Verkehrs- und Nachrichtenwesens im Bezirk unter besonderer Berücksichtigung von Schlüsseltechnologien. In der Diskussion werden Ziele und Wege der weiteren Intensivierung der Wissenschafts-Produktionskooperation im Bezirk erörtert.

3. Dezember 1986

GÄSTE AUS DEN USA

10 Präsidenten von Community Colleges (Technika) in den USA statten der Hochschule für Verkehrswesen im Rahmen einer Studienreise durch mehrere sozialistische Länder einen Besuch ab. In einer Zusammenkunft mit dem Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. Siegfried BERGSTRÖM,

werden die Gäste mit aktuellen Fragen der Entwicklung des Hochschulwesens der DDR und den Lehr-, Erziehungs- und Forschungsaufgaben der HfV vertraut gemacht.

Besonderes Interesse zeigen sie für die Ausbildung in Informatik und die an der Hochschule zum verstärkten Einsatz von Personalcomputern im Transport- und Nachrichtenwesen geschaffenen Trainingsmöglichkeiten.

4. Dezember 1986

VIII. TRANSPORTÖKONOMISCHES KOLLOQUIUM

An dieser traditionellen wissenschaftlichen Veranstaltung der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft nehmen Experten aus dem Institut für Transportökonomie der Universität Szczecin/VR Polen teil. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Weiterentwicklung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung in der DDR und der VR Polen.

12. Dezember 1986

MINISTERRATSBESCHLUß ZUR WEITERENTWICKLUNG DER HOCHSCHULE

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik faßt einen "Beschuß über die weitere Entwicklung der Hochschule für Verkehrswesen 'Friedrich List'".

In Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED zur umfassenden Intensivierung und Modernisierung im Transport- und Nachrichtenwesen soll die HfV zu einem leistungsfähigen Zentrum der Ausbildung, Weiterbildung und Forschung für das Transportwesen, Nachrichtenwesen, die Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse in allen Bereichen der Volkswirtschaft sowie für die zur Bereitstellung von Fahrzeugen, Geräten und Anlagen des Transport- und Nachrichtenwesens verantwortlichen Bereiche der Volkswirtschaft ausgebaut werden.

Wichtige Maßnahmen dazu sind

- die Vervollkommnung der Wissenschaftskonzeption der Hochschule unter allseitiger Berücksichtigung der vom Verkehrswesen und vom Post- und Fernmeldewesen zu lösenden wissenschaftlich-technischen und volkswirtschaftlichen Aufgaben,
- die Zusammenführung der Ausbildungs- und Forschungspotentiale der Hochschule für Verkehrswesen und der Ingenieurschule für Verkehrstechnik "Erwin Kramer" Dresden zum 1. September 1988 sowie
- die schrittweise Schaffung der dazu notwendigen materiell-tech-

nischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen.

Die Bezeichnung Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden wird beibehalten.

Zur Umsetzung des Ministerratsbeschlusses legt die Hochschulleitung eine detaillierte Konzeption vor.

17. Dezember 1986

2. VERKEHRSHISTORISCHES KOLLOQUIUM DER SEKTION VERKEHRS- UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Es ist dem 100jährigen Bestehen des Kraftfahrzeuges gewidmet. Beteiligt sind Wissenschaftler der HfV, der Hochschule für Ökonomie "Bruno Leuschner" Berlin und der Technischen Universität Dresden sowie Kraftfahrzeugingenieure aus dem Versuchs- und Konstruktionsbereich der Automobilindustrie der Republik.

Im Hauptvortrag werden Wachstumsprozesse in der Kraftfahrzeugtechnik und ihre Bedeutung für das Traditionsbild des Ingenieurs behandelt.

18. Dezember 1986

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR NEUES INSTITUTSGEBÄUDE

Durch den Rektor wird an der Andreas-Schubert-Straße/Schnorrstraße der Grundstein für ein neues Institutsgebäude der Hochschule gelegt. Bis 1988 werden hier Arbeitsräume und Laboratorien für das Technikum Diagnostik und Zuverlässigkeit und das Institut für Verkehrssicherheit entstehen. Damit sollen bessere Voraussetzungen für die Grundlagenforschung und die angewandte Forschung auf volkswirtschaftlich bedeutungsvollen Gebieten, für den verstärkten wissenschaftlichen Gerätebau und die Erhöhung des Niveaus der Aus- und Weiterbildung der Studenten und Praxiskader geschaffen werden.

31. Dezember 1986

"FRIEDRICH-LIST-CLUB" MIT EINDRUCKSVOLLER BILANZ

Der seit knapp einem Jahr an der Hochschule für Verkehrswesen im Rahmen des Kulturbundes der DDR bestehende "Friedrich-List-Club" hat sich einen festen Platz im kulturellen Leben der Hochschule erworben und übt wachsende Anziehungskraft auf das Territorium aus.

Unter der engagierten Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Hermann DEMMLER vereinigt der Club 80 Mitglieder, unter ihnen zahlreiche Fachleute aus Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens sowie bezirklichen und kommunalen Organen der Elbmetropole.

Höhepunkte im Klubleben waren 1986 Vortragsveranstaltungen über den Bau der Eisenbahnbrücke in Sebnitz und der Brücken am Dresdner Hauptbahnhof sowie zu modernen Verkehrsflugzeugen.

Dezember 1986

ERFOLGREICHE HfV-AKTIVITÄTEN ZUM STRAßENBAHNGLEISBAU IN DRESDEN

Die Erhöhung der Liegezeit und eine beträchtliche Materialeinsparung bei den Gleisen und Weichen der Straßenbahn sind das Ergebnis mehrjähriger Arbeit eines Forschungskollektivs der Sektion Verkehrsbauwesen.

Erstanwender ist der VEB Verkehrsbetriebe Dresden.

Das von Wissenschaftlern und Studenten entwickelte Kreuzlangschwengleis wird nach seiner Bewährung am Leninplatz und auf der Kesselsdorfer Straße nunmehr als Doppelgleis von 480 Meter Länge auf der Zwinglistraße/Bodenbacher Straße eingebaut.

Ein neuartiges Flachrillenherzstück für Straßenbahnen hat seine Bewährungsprobe in Dresden ebenfalls bestanden und soll unter komplizierten Einsatzbedingungen weiter getestet werden.

Der volkswirtschaftliche Gesamteffekt der auf dem Gebiet des Straßenbahngleisbaues von der HfV vorgelegten Neuerungen beträgt mehr als 50 Millionen Mark.

J a h r 1 9 8 7

1. Januar 1987

HfV WIRD MITGLIED DER EUROPÄISCHEN LOGISTIK-VEREINIGUNG

Zur Generalversammlung der European Logistics Association (ELA) wird die Hochschule für Verkehrswesen als assoziiertes Mitglied in diese seit 1984 bestehende Vereinigung aufgenommen.

Die ELA hat ihren Sitz in Bern/Schweiz. Ihr gehören Organisationen und Institutionen aus 15 europäischen Ländern an.

Durch die Entwicklung des Erfahrungs- und Informationsaustausches, die Vergabe von Forschungsaufträgen, wissenschaftliche Veranstaltungen und Publikationen sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen zur Vereinheitlichung von Vorgehensweisen und Lösungen will die Logistik-Vereinigung die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Logistik fördern.

1. Januar 1987

SEKTION MARXISMUS-LENINISMUS UNTER NEUER LEITUNG

Zum Direktor der Sektion Marxismus-Leninismus wird Prof. Dr. sc. phil. Wolfgang HEYDE ernannt.

Dem scheidenden Sektionsdirektor, Prof. Dr. sc. phil. Hans FRITSCH, spricht der Rektor den Dank aus.

23. Januar 1987

Zum zentralen Jugendobjekt "Rechnergestützte Fahrplankonstruktion" der FDJ-Grundorganisation der Hochschule und der Reichsbahndirektion Dresden findet die erste Zwischenauswertung statt. An diesem Objekt sind unter Leitung von Hochschuldozent Dr. Peter HORN 5 junge Wissenschaftler und 12 Studenten des 2. - 4. Studienjahres der Sektion Technische Verkehrskybernetik und 4 junge Ingenieure der Reichsbahndirektion Dresden beteiligt. Ziel der unter Nutzung des CAD/CAM-Systemlabors der HfV erfolgenden Arbeiten ist die Schaffung der Grundlagen zur Aufstellung des Bildfahrplanes der Reichsbahndirektion Dresden mit Hilfe der CAD-Technik. Der Probetrieb des neuen Verfahrens ist für den Fahrplanzeitraum 1987/88 auf den Strecken Dresden-Bad Schandau und Meißen-Großbothen vorgesehen. Nach der Bewährung soll die rechnergestützte Fahrplankonstruktion bei allen Reichsbahndirektionen angewendet werden.

1. Februar 1987

BERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft

Dr. sc. techn. Gerhard HOFMANN zum Hochschuldozenten für das Fachgebiet Leistungselektronik und

Dr.-Ing. Hans-Georg NACKE zum Hochschuldozenten für das Fachgebiet Meßtechnik an der Sektion Fahrzeugtechnik,

Dr. sc. techn. Hans-Joachim LUCKE zum Hochschuldozenten für das Fachgebiet Technologie der Produktions-Transport-Systeme an der Sektion Technische Verkehrskybernetik und

Dr.-Ing. Jürgen TREETZ zum Hochschuldozenten am Technikum Diagnostik und Zuverlässigkeit.

Zum außerordentlichen Dozenten für das Fachgebiet Straßenverkehrsrecht am Institut für Verkehrssicherheit wird

Dr. rer. pol. Karl MOSCH berufen.

Die Berufung zum Honorardozenten erhalten

Dr. sc. techn. Ulrich HOFMANN für das Fachgebiet Technologie des Eisenbahntransports an der Sektion Technische Verkehrskybernetik und

Dr.-Ing. Bernd MATTHES für das Fachgebiet Projektierung im Verkehrsbauwesen an der Sektion Verkehrsbauwesen.

26. Februar 1987

EXMATRIKULATION

In einer festlichen Veranstaltung werden 435 Absolventen der Sektionen Fahrzeugtechnik, Technische Verkehrskybernetik und Verkehrsbauwesen sowie des Industrie-Instituts nach erfolgreichem Studium durch den 1. Prorektor, Prof. Dr. Manfred STÄCK, in die Praxis des Transport- und Nachrichtenwesens entlassen.

Unter den neuen Diplomingenieuren und Diplom-Ingenieurökonomen des Industrie-Instituts befinden sich 16 ausländische Bürger aus 10 Ländern Europas, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, darunter aus der DR Afghanistan, VDR Jemen, VDR Laos sowie aus dem Libanon, Marokko, Sambia und Kolumbien. Ein beachtlicher Teil der von den Nachwuchskräften angefertigten Diplomarbeiten ist auf die Anwendung der modernen Schlüsseltechnologien im Transport- und Nachrichtenwesen gerichtet.

17 Absolventen erhalten das Gesamtprädikat "sehr gut". Die Grüße und Glückwünsche der Werk tätigen in der Praxis überbringt Direktor Dr. SCHIRMER vom Ministerium für Post- und Fernmeldewesen.

5. - 6. März 1987

EHRENKOLLOQUIUM

Dem 65. Geburtstag des langjährigen Leiters des Wissenschaftsbereiches Grundlagen der Informationstechnik der Sektion Technische Verkehrskybernetik, Prof. Dr. sc. techn. Gottfried FRITZSCHE, ist ein Internationales Seminar zu den Grundlagen und Anwendungen der Informationstechnik gewidmet.

150 Wissenschaftler und Praktiker aus der Republik und dem Ausland, darunter Fachleute aus der VR Bulgarien, der CSSR, der VR Polen, der Ungarischen VR und der BRD, beschäftigen sich in einer Plenarsitzung und 4 Vortragsgruppen mit der Signaltheorie und modernen Sektionsmitteln, den Netzwerk- und systemtheoretischen sowie schaltungstechnischen und mikroelektronischen Grundlagen und mit rechnergestützten Entwurfsmethoden.

6. - 27. März 1987

HfV-STUDENTEN UNTERSTÜTZEN DIE KOHLEINDUSTRIE

153 Studenten der Sektionen Verkehrs- und Betriebswirtschaft und Verkehrsbauwesen helfen den Werk tätigen des VEB Gaskombinat "Fritz Selbmann" Schwarze Pumpe bei der Beseitigung von witterungsbedingten Schwierigkeiten. Für die dabei gezeigte hohe Einsatzbereitschaft und Disziplin spricht der Kombinatdirektor der Hochschule den Dank aus.

16. - 20. März 1987

6. INTERNATIONALES MAGNETISMUS-SEMINAR

Der Wissenschaftsbereich Physik der Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften führt in Dohma bei Pirna das 6. Internationale Seminar über Magnetismus durch.

Beteiligt sind 52 Wissenschaftler, darunter Experten aus der UdSSR, der VR Polen, der CSSR, der SRR Rumänien, der BRD, Frankreich, den Niederlanden und Syrien.

Unter Leitung von Prof. Dr. Klaus ELK werden neueste Forschungsergebnisse zur Entwicklung und Anwendung moderner Dauermagnetwerkstoffe, zur Theorie des Magnetismus, über Systeme mit gemischten Valenzen, den Magnetismus in ungeordneten Systemen (Spingläser) und Transportphänomene vorgestellt.

20. April 1987

EHRENDOKTORWÜRDE FÜR PROFESSOR GERHARD REHBEIN

In einem akademischen Festakt verleiht der Rektor der Universität Havanna/Republik Kuba, Prof. Dr. Fernando ROCA, dem Leiter des Wissenschaftsbereiches Ökonomie des Nachrichtenwesens der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft,

Prof. Dr. sc. oec. Gerhard REHBEIN, die Würde eines Ehrendoktors der ökonomischen Wissenschaften (Dr. h. c.) der Universität.

Zugegen sind die Vizeminister für Hochschulwesen bzw. für Nachrichtenwesen der Republik Kuba, der Botschafter der DDR in Kuba und Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER.

Professor REHBEIN erhält diese erstmals an einen Wirtschaftswissenschaftler der DDR vergebene hohe Auszeichnung für seine grundlegenden Arbeiten zur Entwicklung der Ökonomie des Transport- und Nachrichtenwesens als Wissenschaftsdisziplin, für seine Verdienste bei der Qualifizierung von Spezialisten und jungen Fachkräften des Karibiklandes auf dem Gebiet der Telekommunikation sowie für den von ihm zur Förderung der internationalen Telekommunikationsbeziehungen und in der Forschung zur Telekommunikation für die Entwicklungsländer geleisteten bedeutenden Beitrag.

23. April 1987

20 JAHRE RECHENZENTRUM

Das 20jährige Bestehen des Rechenzentrums der Hochschule für Verkehrswesen wird mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung begangen.

Der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Dieter WÜSTENFELD, berichtet über den Stand und die Perspektive des Einsatzes informationsverarbeitender Techniken im Verkehrswesen der DDR.

Weitere Beiträge sind unter dem Blickwinkel von CAD/CAM-Technologien der Aus- und Weiterbildung in Informatik, Fragen der gerätetechnischen Ausrüstung und der Entwicklung von Rechnernetzen im Hochschulwesen gewidmet.

Das zum Zeitpunkt seiner Inbetriebnahme mit einem Digitalrechner "Minsk 22" aus der UdSSR ausgestattete Rechenzentrum verfügt seit 1980 über eine elektronische Datenverarbeitungsanlage EC 1040. Damit werden im durchgängigen Dreischichtbetrieb unter ständiger Überbietung der Auslastungsnormen umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, vor

allem für die Deutsche Reichsbahn und das Hochschulwesen, erbracht. Darüber hinaus unterstützt das Rechenzentrum Einrichtungen des Transport- und Nachrichtenwesens in Dresden durch Forschungsleistungen von Studenten und die Bereitstellung von Rechenkapazität.

Die seit 1985 an der Hochschule bestehenden Lehlaboratorien mit Kleincomputern und Personalcomputern werden durch Angehörige des Rechenzentrums fachlich betreut.

24. April 1987

FERNSTUDENTEN VERABSCHIEDET

50 Absolventen des Fernstudiums an den Sektionen Verkehrs- und Betriebswirtschaft und Technische Verkehrskybernetik werden feierlich in die Praxis entlassen. In ihren Diplomarbeiten haben sie sich vor allem mit Fragen des Einsatzes der modernen Rechentechnik in Produktions-, Leitungs- und Verwaltungsprozessen beschäftigt.

Die Festansprache hält Hochschuldozent Dr. Christian ERBS, und die Grüße der Praxispartner überbringt Haupttrat GÜNTHER vom Ministerium für Post- und Fernmeldewesen.

27. April - 13. Mai 1987

XXI. FDJ-STUDENTENTAGE

Sie bilden einen Höhepunkt in der Abrechnung des FDJ-Auftrages XI. Parteitag.

Das umfangreiche wissenschaftliche Programm umfaßt Sektionskolloquien über weltanschauliche und politische Probleme der Abrüstung, zu den ökonomischen und sozialen Wirkungen von Schlüsseltechnologien im Schienenfahrzeugbau, über die Rationalisierung von Informationsverarbeitungsprozessen sowie zur verstärkten Nutzung der dezentralen Rechentechnik für die Erhöhung der Qualität der Aus- und Weiterbildung. Der traditionelle "Tag der Wissenschaften" bringt Fachrichtungskolloquien zu Schwerpunktproblemen des Transport- und Nachrichtenwesens. In einer eindrucksvollen Leistungsschau berichten die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler über ihre Ergebnisse. An den mehr als 100 Beiträgen sind 300 Nachwuchskräfte beteiligt. Breiten Raum nehmen die Anwendung von Schlüsseltechnologien und der Informatik in der Ausstellung ein. Erprobungsfeld war in vielen Fällen das Territorium Dresden.

29. April 1987

10. WISSENSCHAFTLICHE STUDENTENKONFERENZ AM INDUSTRIE-INSTITUT

Sie ist auf die Erhöhung der Effektivität im Transport- und Nachrichtenwesen gerichtet und beschäftigt sich mit der Nutzung der Rechen-technik für die Intensivierung der technologischen und ökonomischen Prozesse sowie der Gestaltung des Leitungsinformationssystems für die territoriale Rationalisierung im Gütertransport.

1. Mai 1987

HOHE AUSZEICHNUNGEN

Den Orden "Banner der Arbeit", Stufe I erhalten in einem Kollektiv der Praxis

Dr.-Ing. Ralf FRANKE und

Dr.-Ing. Walter ULLMANN,

Wissenschaftsbereich/Technikum Automatisierungstechnik der Sektion Technische Verkehrskybernetik.

Mit dem Orden "Banner der Arbeit", Stufe II werden aus dem Wissenschaftsbereich Statistik und Kybernetik der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft in einem Kollektiv der Praxis ausgezeichnet

Hochschuldozent Dr. sc. oec. Karl-Heinz BURGHARDT,

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Dieter FEIGE,

Dr. oec. Detlef HUND,

Prof. Dr. rer. oec. habil. Klaus-Jürgen RICHTER,

Renate WEICHBRODT und

Dr. oec. Christine WOLTERS.

Der Orden "Banner der Arbeit", Stufe II wird in einem Kollektiv der Praxis ferner verliehen an

Dipl.-Ing. Harald FRITZSCH und

Prof. Dr.-Ing. Heinz FUNKE,

Wissenschaftsbereich Eisenbahnbau der Sektion Verkehrsbauwesen.

Den Orden "Banner der Arbeit", Stufe III erhalten in einem Kollektiv der Praxis

Dr.-Ing. Dieter MANN,

Wissenschaftsbereich Rechentechnik/Rechenzentrum der Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften, und

Dr.-Ing. Ernst-Joachim PREYSING,

Wissenschaftsbereich Antriebssysteme der Sektion Fahrzeugtechnik.

1. Mai 1987

WISSENSCHAFTSBEREICH ÖKONOMIE DES TRANSPORTS MIT NEUEM PROFIL

Der Wissenschaftsbereich Ökonomie des Transports der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft wird in erweiterter Form neu gebildet. Er vereinigt unter Leitung von Prof. Dr. K.-J. RICHTER die bisherigen Wissenschaftsbereiche Sozialistische Betriebswirtschaft, Ökonomie des Transports sowie Statistik und Kybernetik.

Damit ist beabsichtigt, die Effektivität und Intensität der transportökonomischen Arbeit wesentlich zu erhöhen, die Transportbetriebswirtschaft stärker auszuprägen, die modernen Mittel und Methoden der mathematischen Modellbildung und der Mikrorechentechnik unmittelbar mit den inhaltlichen Problemen der Transportökonomie zu verbinden und die Kooperationstätigkeit mit Forschungseinrichtungen, wie dem Zentralen Forschungsinstitut des Verkehrswesens der DDR und weiteren Praxispartnern auszubauen.

6. Mai 1987

Zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution veranstaltet das Institut für Fremdsprachen gemeinsam mit der Hochschulgrundorganisation der FDJ und der Grundorganisation der DSF ein "Fest der russischen Sprache". Mehr als 100 Studenten stellen ihre Kenntnisse im "verstehenden Hören", "dialogischen Sprechen" und "verstehenden Lesen" unter Beweis.

19. Mai 1987

HISTORISCHES ZENTRUM

Durch den Rektor wird ein Historisches Zentrum der Hochschule gegründet. Die Leitung erhält Prof. Dr. Elfriede REHBEIN.

Die neue wissenschaftliche Einrichtung wird die Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte und der Geschichte der Technik umfassen, die Arbeit des im Entstehen begriffenen Traditionskabinetts der Hochschule koordinieren sowie die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Verkehrsmuseum Dresden und dem Postmuseum Berlin pflegen. Durch das Historische Zentrum sollen die Allgemein-

bildung der jungen Generation erhöht, der Stolz auf das Erreichte gefördert und das sozialistische Berufsethos gestärkt werden.

27. Mai 1987

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT FÜR VERKEHRSSICHERHEIT BEIM MINISTERIUM
FÜR HOCH- UND FACHSCHULWESEN

Auf der Grundlage der zwischen dem Minister für Verkehrswesen, dem Minister des Innern und Chef der Deutschen Volkspolizei sowie dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen zur Neuprofilierung des Instituts für Verkehrssicherheit der Hochschule für Verkehrswesen getroffenen Vereinbarungen nimmt beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen ein Wissenschaftlicher Beirat für Verkehrssicherheit seine Arbeit auf.

An der Gründung durch den Stellvertreter des Ministers, Dr. Harry GROSCHUPF, nehmen der Minister für Verkehrswesen, Otto ARNDT, und weitere Persönlichkeiten teil.

Der vom Direktor des Instituts für Verkehrssicherheit, Prof. Dr. Wolfgang MÜLLER, geleitete Beirat wird sich in Realisierung der Leitfunktion des Instituts für die Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit in der DDR mit grundsätzlichen inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Fragen der Verkehrssicherheit beschäftigen und Empfehlungen zur Forschungsstrategie geben. Damit sollen die komplexen Sicherheitserfordernisse bei der Leitung, Planung und Kontrolle der Prozesse weiterentwickelt und durchgesetzt sowie bei den Werkträgern des Verkehrswesens sicherheitstechnische Verhaltensweisen stärker ausgeprägt werden. Die breite Nutzung der Wissenschaft und Technik, insbesondere der Schlüsseltechnologien, zur Verringerung der Möglichkeiten von Fehlhandlungen und zur Vervollkommnung der Sicherheitstechnik an Fahrzeugen und Anlagen bildet einen Schwerpunkt.

Zur Lösung der dem Beirat gestellten Aufgaben werden ständige und zeitweilige Arbeitsgruppen, unter anderem für komplexe und analytische Probleme der Verkehrssicherheit, für Schienenverkehrssicherheit, Straßenverkehrssicherheit, Schiffsverkehrssicherheit, Luftverkehrssicherheit, Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie sowie Transport gefährlicher Güter geschaffen. Der Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie einer breiten Öffentlichkeitsarbeit gilt besonderes Augenmerk.

10. Juni 1987

KONZIL

Bilanz über die seit dem XI. Parteitag der SED an der Hochschule für Verkehrswesen in der Bildung, Erziehung und Forschung vollbrachten Leistungen wird auf einem Konzil gezogen.

Ergebnis der intensiven Arbeit, so Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER in seinem Bericht, sind Fortschritte im Bildungsvorlauf, insbesondere bei der Informatikausbildung, in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sowie bei der umfassenden Nutzung der Mikrorechentechnik. Herausragende Leistungen konnten vor allem auf Gebieten wie Prozeßautomatisierung, Schaffung transport- und nachrichtenverkehrstypischer CAD/CAM-Lösungen, Drehstromantriebstechnik, Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung sowie in dem auf die Lösung territorialer Probleme gerichteten Forschungskomplex "Oberes Elbtal" erreicht werden.

Positive Wirkungen gingen von der breiten Ausstattung der Hochschule mit moderner Rechentechnik aus.

Im Zuge der weiteren Profilierung der HfV werden die Anstrengungen zum Auf- und Ausbau des CAD/CAM-Zentrums, von Zentren für Transporttechnologie/Produktions-Transport-Optimierung und Verkehrsbau sowie eines Telekommunikationszentrums verstärkt.

Abschließender Höhepunkt des Konzils ist die Wahl des Gesellschaftlichen Rates der Hochschule für die 7. Legislaturperiode.

Zum Vorsitzenden wird erneut der Direktor des Zentralen Forschungsinstituts des Verkehrswesens der DDR, Honorarprofessor Dr. Werner LINDNER, gewählt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt der Leiter der Bezirksdirektion Dresden der Deutschen Post, Dipl.-Ing. Ök.d.I.I. Werner RIEGER.

12. Juni 1987

Die mikrorechnergestützte Ausbildung in Russisch ist Gegenstand eines wissenschaftlichen Kolloquiums des Instituts für Fremdsprachen. Sprachwissenschaftler aus 15 Universitäten und Hochschulen der DDR sowie von der Moskauer Hochschule für Energetik nehmen teil. In einführenden Vorträgen zur Stellung der Mikrorechentechnik im Lehr- und Lernprozeß sowie der Rezeptionsprogramme in der Gesamtkonzeption der Fremdsprachenausbildung wird die gleichzeitige Generierung von kyrillischen und lateinischen Schriftzeichen, die methodische Konzeption bei der Ent-

wicklung rezeptiver Fertigkeiten und die hardwaremäßige Lösung behandelt. Demonstrationsversuche am Personalcomputer 1715 veranschaulichen die Einsatzmöglichkeit der Rechentechnik in der Fremdsprachenausbildung. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen unterrichtsmethodische und psychologische Probleme.

18. - 22. Juni 1987

II. MANAGEMENTSEMINAR

Es steht unter dem Thema "Transport und Kommunikation - Strategien zur Jahrtausendwende".

Unter Leitung von Prof. Dr. Siegfried BERGSTRÖM, HfV, und unter Mitwirkung von Prof. Dr. Kurt SPERA, Republik Österreich, und Dr. René DUBOIS, Schweiz, nehmen Vertreter der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens der Schweiz, Österreichs und der BRD teil.

Der wissenschaftliche Meinungsaustausch konzentriert sich auf die Hauptentwicklungen von Technik und Technologie im Transportwesen, die ökonomische und soziale Bewertung ihrer Folgen und die Beratung von Möglichkeiten wirtschaftlicher Kooperation von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung.

Ein Höhepunkt des Seminars ist der Besuch des Forschungsinstituts Manfred von Ardenne.

Durch Prof. Dr. v. ARDENNE werden die Teilnehmer über die Wissenschafts- und Technologiepolitik der DDR und über Vorhaben und Ergebnisse der medizinischen Forschung am Institut informiert.

23. - 26. Juni 1987

15. VERKEHRSWISSENSCHAFTLICHE TAGE

Sie sind der Anwendung von Schlüsseltechnologien im sozialistischen Transport- und Nachrichtenwesen gewidmet. Mehr als 1 500 Wissenschaftler und Praktiker, unter ihnen 240 Experten aus der VR Bulgariens, der Ungarischen VR, der VR Polen, der UdSSR, der CSSR, der SFR Jugoslawien, der Republik Kuba und der VDR Jemen sowie aus Brasilien, der Schweiz und Berlin-West beraten in zwei Plenarsitzungen und 12 Tagungssektionen. Das über 200 Vorträge umfassende Programm ergänzen 3 Kolloquien, 16 Sonderkolloquien und Posterdiskussionen.

Die Plenarveranstaltungen werden mit einem Vortrag des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates und Ministers für Post- und Fernmeldewesen, Rudolph SCHULZE, zum Rahmenthema und des Rektors der HfV,

Prof. Dr. Peter GRÄBNER, über den Einfluß der Schlüsseltechnologien auf die Verkehrswissenschaften eingeleitet. Weitere Plenarvorträge behandeln die Anwendung von Schlüsseltechnologien im Verkehrswesen als Quelle zur Effektivitäts- und Leistungssteigerung, die ökonomischen und sozialen Aspekte der Nutzung von Schlüsseltechnologien im sozialistischen Transport- und Nachrichtenwesen sowie das CIM-Konzept (computer integrated manufacturing) und seine Bedeutung für das Transportwesen. Die Tagungssektionen widerspiegeln die 6 Hauptentwicklungslinien wissenschaftlicher Tätigkeit an der Hochschule: Weltanschauliche, ökonomische und soziale Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Transportwesen, Nachrichtenwesen und im Tourismus - Prozeßautomatisierung - Transportlogistik - Fahrzeugtechnik - Telekommunikation - Verkehrsbau. Dabei reicht die Palette von der durch Rechner gestützten Transportvorbereitung und Transportdurchführung, vom Einsatz der Rechentechnik und Elektronik in der Fahrzeugtechnik und von rechnergestützten Verfahren im Verkehrsbauwesen über die Elektrifizierung, die digitale Nachrichtentechnik, Nachrichtensysteme und Kommunikationstechnologien bis zur Wirtschaftsinformatik im Transportwesen. Darüber hinaus stehen die Verkehrssicherheit, die Prozeßautomatisierung im Postwesen und die ökonomischen und sozialen Konsequenzen von Schlüsseltechnologien im sozialistischen Transport- und Nachrichtenwesen zur Diskussion.

Das wissenschaftliche Programm wird durch Rahmenveranstaltungen ergänzt, darunter einen Begrüßungsabend im Dresdner Stallhof, das traditionelle "Treffen mit den Referenten" als Abendfahrt mit Luxus-Motorschiffen der Weißen Flotte, ein Chorkonzert, Arbeitsberatungen des Oberbürgermeisters, des Präsidenten der Reichsbahndirektion, des Direktors des Kraftverkehrskombinates, des Betriebsdirektors des VEB Verkehrsbetriebe und des Leiters der Bezirksdirektion Dresden der Deutschen Post mit ausländischen Wissenschaftlern sowie eine Exkursion mit den ausländischen Gästen in die Sächsische Schweiz. Seit langem gibt es wieder ein Kulturprogramm für die Begleitpersonen von Tagungsteilnehmern.

25. Juni 1987

AKADEMISCHER CHOR DER TH SZCZECIN GASTIERT IN DRESDEN

Im Rahmen der 15. Verkehrswissenschaftlichen Tage gibt der Akademische Chor der TH Szczecin/VR Polen im Kulturhaus der Militärakademie "Friedrich Engels" ein Konzert.

Der 1952 von Dr. Jan SZYROCKI gegründete und seitdem von ihm geleitete Klangkörper zählt zu den bedeutendsten Chorvereinigungen Polens. Bei Chorwettbewerben in der Heimat und im Ausland errang er zahlreiche Preise. Konzertreisen führten den Chor durch Europa, Asien und Nordamerika.

Dem Dresdner Publikum stellt sich der akademische Chor mit Werken des 16. - 20. Jahrhunderts vor, darunter von Scarlatti, Bruckner, Penderecki, Szymanowski und Twardowski.

1. - 30. Juli 1987

5. SPRACHINTENSIVKURS FÜR AUSLÄNDER

Vom Institut für Fremdsprachen wird der traditionelle Sprachintensivkurs "Deutsch für Nichtgermanisten" durchgeführt. Die 54 Teilnehmer kommen aus 17 Ländern. Besonders stark vertreten sind Italien und Spanien. Weitere Gäste sind aus Australien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Japan, Kuba, Kuwait, Polen, Schweden, Syrien, Ungarn, der CSSR und der Schweiz sowie den USA angereist.

Die den Sprachintensivkurs nutzenden Wissenschaftler, Lehrer, Studenten, Angestellten und Handwerker erhalten in drei Niveaustufen eine hör- und sprechintensive Ausbildung.

Vorträge über das Leben in der DDR, Theater-, Opern- und Konzertbesuche sowie Exkursionen runden das Programm ab.

Juli/August 1987

AUSTAUSCHPRAKTIKA

Mehr als 200 Studenten und junge Wissenschaftler beteiligen sich an den traditionellen Austauschpraktika in der UdSSR, VR Bulgarien, CSSR, VR Polen und Ungarischen VR. Das Einsatzspektrum der Praktikanten reicht von der Schienen- und Kraftfahrzeugtechnik, der Transport- und Posttechnologie sowie der Informationstechnik über den Eisenbahnbau und Straßenbau bis zu ökonomischen Problemen des Transport- und Nachrichtenwesens.

Juli/August 1987

FDJ-STUDENTENSOMMER

1266 Studenten nehmen am FDJ-Studentensommer teil. Von ihnen reisen 260 im Rahmen von internationalen Brigaden in die UdSSR, VR Bulgarien,

CSSR, Mongolische VR und die VR Polen.

Schwerpunkte von Arbeitseinsätzen in der DDR sind Objekte des Straßen-, Straßenbahngleis- und U-Bahn-Baues in der FDJ-Initiative Berlin und des Eisenbahnbauens im Reichsbahndirektionsbezirk Dresden. Die FDJ-Initiative "Wissenschaftlicher Gerätebau" und die Arbeit in wissenschaftlichen Studentenbrigaden finden ganz besondere Beachtung. Alle FDJ-Gruppen leisten eine Solidaritätsschicht für das Volk von Nicaragua und eine Höchstleistungsschicht zum Weltfriedenstag.

27. August 1987

ÜBERGABE DER PROMOTIONS- UND DIPLOMURKUNDEN

In Anwesenheit von Repräsentanten des ZK der SED, des Ministeriums für Verkehrswesen und des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen händigt Prorektor Prof. Dr. Falk-Rainer FRIES 84 jungen Wissenschaftlern die Urkunden über die Zuerkennung des "Doktors der Wissenschaften" bzw. des "Doktors eines Wissenschaftszweiges" aus. Die Festansprache hält der Dekan der Fakultät für Technik und Naturwissenschaften, Prof. Dr. Klaus WÄCHTER.

117 Absolventen der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft, unter ihnen 6 aus der CSSR, erhalten in einer weiteren Veranstaltung aus der Hand des Sektionsdirektors, Prof. Dr. Klaus-Jürgen RICHTER, die Diplomurkunden.

31. August 1987

EMERITIERUNG

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen spricht die Emeritierung des langjährigen Mitglieds des Lehrkörpers der Sektion Technische Verkehrskybernetik, Prof. Dr. sc. techn. Gottfried FRITZSCHE, aus.

1. September 1987

WECHSEL IN DER HOCHSCHULPARTEILEITUNG UND IN DER HOCHSCHULGRUNDORGANISATIONSLEITUNG DER FDJ

Die Funktion des Stellvertretenden Sekretärs der Hochschulparteileitung übernimmt

Studiendirektor Dipl.-Lehrer für Marxismus-Leninismus Walter LOTZKAT, und die Funktion des Sekretärs der Hochschulgrundorganisationsleitung der FDJ,

3305/5

Dipl.-Ing.-Ök. Christian RÖHER.

Die bisher in diesen Funktionen tätigen Genossen,
Dipl.-Ing.-Ök. Klaus MÜLLER und Dipl.-Ing. Wolfgang MIHAN,
werden mit dem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet.

1. September 1987

WECHSEL IN LEITUNGSFUNKTIONEN

Die Funktion des Stellvertreters der Sektion Marxismus-Leninismus für das Aufgabengebiet Erziehung, Aus- und Weiterbildung wird Prof. Dr. phil. Johannes HEMPEL übertragen.

Die Leitung des Lektorats slawische Sprachen am Institut für Fremdsprachen übernimmt Dipl.-Lehrer Ingrid POHL.

Leiter des Wissenschaftsbereichs Wissenschaftlicher Kommunismus der Sektion Marxismus-Leninismus wird

Prof. Dr. sc. phil. Johannes FRITSCH
und

Leiter des Wissenschaftsbereichs Ökonomie des Tourismus der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft,
Hochschuldozent Dr. sc. oec. Armin GODAU.

1. September 1987

BERUFUNG/UMBERUFUNG VON HOCHSCHULLEHRERN

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen beruft

ao. Prof. Dr. sc. phil. Wolfgang HEYDE

zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Dialektischer und historischer Materialismus an der Sektion Marxismus-Leninismus,
Hochschuldozent Dr. sc. oec. Heidrun ERBS

zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Ökonomie des Nachrichtenwesens an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft und

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Hans-Joachim JENTSCHEL
für das Fachgebiet Informationstechnik an der Sektion Technische Verkehrskybernetik.

Zum außerordentlichen Professor werden berufen

Hochschuldozent Dr. sc. oec. Günter HEINRICH, an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft,

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Mathias SCHUSZTER an der Sektion Fahrzeugtechnik und

Hochschuldozent Dr. sc. techn. Horst ILLHARDT, an der Sektion Technische Verkehrskybernetik.

Die Berufung zum Hochschuldozenten erhalten

Dr. sc. oec. Ralf HAASE für das Fachgebiet Verkehrsgeschichte an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft und
OMR Dr. sc. med. Rolf EBERT für das Fachgebiet Verkehrsmedizin am Institut für Verkehrssicherheit.

Zum außerordentlichen Dozenten für das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik am Industrie-Institut wird

Dr. rer. oec. Werner HÄHNEL und

zum Honorarprofessor für das Fachgebiet Ökonomie des Transports/Internationale Transportbeziehungen an der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft

Dr. rer. oec. Dietrich WITT
berufen.

Honorarprofessor Dr.-Ing. Hans-Klaus NESKE wird zum außerordentlichen Professor und Hochschuldozenten für das Fachgebiet Mikrowellentechnik an der Sektion Technische Verkehrskybernetik umberufen.

1. September 1987

STRUKTURVERÄNDERUNG

Der Wissenschaftsbereich Politische Ökonomie wird aus der Sektion Marxismus-Leninismus ausgegliedert und der Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft zugeordnet und als Wissenschaftsbereichsleiter Hochschuldozent Dr. sc. oec. Michael RÜSLER bestätigt.

Der unter Leitung von Prof. Dr. sc. oec. Falk-Rainer FRIES stehende Wissenschaftsbereich Politische Ökonomie für die Ausbildung in den Sektionen Fahrzeugtechnik, Technische Verkehrskybernetik und Verkehrsbauwesen verbleibt in der Sektion Marxismus-Leninismus.

16. September 1987

IMMATRIKULATION

In einer festlichen Veranstaltung werden mehr als 900 neue Direkt- und Fernstudenten, unter ihnen 63 ausländische Studierende, durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER in den Verband der Hochschule für Verkehrswesen aufgenommen.

Von den 3 900 Studenten sind 302 Ausländer aus 37 Staaten.

20 000 Diplomingenieure und Diplomingenieurökonomen haben die Hochschule in den 35 Jahren ihres Bestehens verlassen.

1 700 Nachwuchswissenschaftler wurden zur Promotion A bzw. B geführt. Die Ausbildungsinhalte werden dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt laufend angepaßt.

Alle Studenten erhalten umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Informatik.

14 Koordinierungsvereinbarungen mit Partnern im Transport- und Nachrichtenwesen, im Territorium und in der Industrie gewährleisten eine an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientierte Wissenschaftsentwicklung und Forschung. Die Prozeßautomatisierung im Transport- und Nachrichtenwesen, insbesondere die Entwicklung und der Einsatz von hocheffektiven CAD/CAM-Lösungen, nimmt einen herausragenden Platz ein.

Im Studienjahr 1986/87 wurde von den Wissenschaftlern und Studenten 60 Aufgaben für das Territorium gelöst. Die Ergebnisse sind vor allem auf die Erhöhung der Qualität und Leistungsfähigkeit des Personennahverkehrs, die Rationalisierung des Gütertransports und die bessere Gestaltung des Straßenverkehrs sowie des Straßenbaues und Straßenbahngleisbaues in der Elbmetropole gerichtet.

Die Grüße und Glückwünsche der Werktätigen des Post- und Fernmeldewesens sowie des Verkehrswesens an die Neuimmatrikulierten überbringt der Staatssekretär im Ministerium für Post- und Fernmeldewesen, Dr. Manfred CALOV.

Ferner sind zugegen der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen für den Bereich Zivile Luftfahrt und Generaldirektor der INTERFLUG, Generalleutnant Dr. Klaus HENKES, der Sekretär für Wissenschaft/Bildungswesen der Bezirksleitung Dresden der SED, Dr. Bernd BÖHME, und der Oberbürgermeister der Stadt Dresden, Dipl.-Hist. Wolfgang BERGHOFER sowie weitere führende Vertreter aus Einrichtungen der Praxis.

18. September 1987

EHRENKOLLOQUIUM

Aus Anlaß des 80. Geburtstages von Prof. em. Dr. sc. oec. Karl HOFMANN veranstaltet die Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft ein Ehrenkolloquium. Der Jubilar hat mehr als zwei Jahrzehnte auf dem Gebiet der Transportökonomie in Lehre und Forschung erfolgreich gewirkt und verantwortungsvolle Leitungsfunktionen an der Hochschule bekleidet.

Seine wissenschaftlichen Leistungen wurden mit der Verleihung des Ehrentitels "Verdienter Eisenbahner der DDR" gewürdigt.

Zum Kolloquium berichten in führenden Positionen der Praxis bzw. in der Wissenschaft tätige Schüler Professor HOFMANNs über die Aufgaben und Ergebnisse bei der sozialistischen Intensivierung im Transportwesen.

1. Oktober 1987

WECHSEL IN LEITUNGSFUNKTIONEN

Die Funktion des Direktors der Sektion Fahrzeugtechnik übernimmt Prof. Dr. sc. techn. Wolfgang TREBSI und die Funktion des Direktors der Sektion Verkehrsbauwesen Prof. Dr.-Ing. habil. Werner VOIGT.

Den scheidenden Sektionsdirektoren, Prof. Dr. sc. techn. Manfred WIEBNER und Prof. Dr.-Ing. Rolf SÄCKEL, wird für ihre langjährige gute Arbeit durch den Rektor gedankt.

22. Oktober 1987

35 JAHRE HOCHSCHULSPORTGEMEINSCHAFT LOK HfV

Die Angehörigen der Hochschulsportgemeinschaft "Lok HfV" feiern das 35jährige Bestehen der HSG. Die fast 1 00 Mitglieder zählende Sportgemeinschaft führt in den Sektionen Allgemeine Körpererziehung, Basketball, Boxen, Federball, Fußball, Gymnastik, Handball, Judo, Kraftsport, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Wandern sowie Bergsteigen/Orientierungslauf und in drei allgemeinen Sportgruppen den Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb durch. Studenten und Mitarbeiter der HfV, aber auch Bürger aus dem Territorium und Schüler der Patenschule, finden hier ein reiches Betätigungsfeld. Die HSG "Lok HfV" ist Hauptinitiator und Organisator des Freizeit- und Erholungssports an der Hochschule.

Im Wettbewerb der Dresdner Sportgemeinschaften nimmt sie einen führenden Platz ein.

7. November 1987

20 JAHRE KAMMERORCHESTER UND BLÄSERKOLLEGIUM AN DER HOCHSCHULE FÜR VERKEHRSWESEN

Auf zwei Jahrzehnte erfolgreichen Wirkens können die Mitglieder des "Kammerorchesters ohne Dirigenten" und des "Bläserkollegiums Dresden"

der Hochschule zurückblicken. Beide Klangkörper sind weit über die Elbmetropole hinaus bekannt.

Das Repertoire des seit 1976 von Kammermusiker Egbert STEUER, Dresdner Philharmonie, geleiteten Kammerorchesters reicht von Werken des Barock, der Klassik und Romantik bis zur Musik der Gegenwart. Jährlich finden Konzerte im Blockhaus, im Rahmen des Dresdner Sommers und der Dresdner Musikfestspiele statt.

Mehrere Gastspielreisen führten das Orchester in die VR Polen.

Das von 1971 - 1977 vom damaligen Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, Ludwig GÜTLER, betreute Bläserkollegium wird seit 1978 von Musikdirektor Heinz BISKUP, Kammervirtuos der Dresdner Philharmonie, geleitet. Es vereinigt in 12 Kammermusikgruppen 75 Mitglieder. Das Bläserkollegium widmet sich der Aufführung wenig bekannter Bläsermusik von Komponisten des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Enge Kontakte bestehen zu 13 Orchestern des künstlerischen Volksschaffens in der DDR und zum Kammerorchester "Pavel Josef Vejvanovsky" Nové Jicin/CSSR.

Sowohl das Kammerorchester als auch das Bläserkollegium wurden als "Hervorragendes Volkskunstkollektiv" und "Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR" geehrt. Beide Klangkörper tragen das Leistungsprädikat "Oberstufe ausgezeichnet".

Anteil an den erreichten Erfolgen haben neben Mitarbeitern und Studenten der Hochschule, der Technischen Universität Dresden und weiteren Bildungseinrichtungen in Dresden, Arbeiter, Ingenieure, Ärzte und Lehrlinge aus dem Territorium.

Den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet ein gemeinsames Festkonzert im Steinsaal des Deutschen Hygienemuseums der DDR.

9. November 1987

NEUER GROßRECHNER IM EINSATZ

Anlässlich des 70. Jahrestages des Roten Oktober wird im Rechenzentrum der Sektion Mathematik, Rechentechnik und Naturwissenschaften durch Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER eine moderne Großrechenanlage EC 1056 vorfristig in Betrieb genommen. Der mit Unterstützung durch das Kombinat ROBOTRON und einem hohen Anteil von Eigenleistungen der Mitarbeiter des Rechenzentrums installierte Rechner ist mit der bereits bestehenden Anlage EC 1040 gekoppelt. Er dient vor allem als Basisrechnersystem für das im Aufbau befindliche CAD/CAM-Zentrum des Hochschulwesens an der HfV zur Lösung von Forschungsaufgaben der Technik,

Technologie und Ökonomie des Transport- und Nachrichtenwesens. Damit werden die Voraussetzungen für die durchgängige Informatikausbildung der Studenten weiter verbessert und verstärkte Möglichkeiten zum Dialogbetrieb zwischen dem Rechenzentrum und den Terminals in den Hochschulbereichen geschaffen.

12. - 13. November 1987

FACHTAGUNG ZUM SICHERUNGSWESEN

140 Wissenschaftler und Praktiker aus dem Verkehrswesen und der Industrie nehmen an einer Fachtagung der Sektion Technische Verkehrskybernetik über "Entwicklungen des Sicherungswesens in Theorie und Praxis" teil. Es wird u. a. über die Auswirkungen der Drehstromantriebstechnik auf die Sicherungsanlagen, CAD-Technologien in der Sicherungstechnik und mikrorechnergesteuerte Zugnummernmeldeanlagen berichtet.

November 1987

ERFOLGREICHE BETEILIGUNG AN 10. ZLS UND 30. ZMMM

Zur 10. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler und 30. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig ist die Hochschule im Bereich der Ministerien für Hoch- und Fachschulwesen, für Verkehrswesen, für Energie und Materialökonomie sowie für Umweltschutz und Wasserwirtschaft mit 8 negegenständlichen Exponaten und in der Bibliothek der ZLS mit 28 Arbeiten vertreten.

Den "Preis des Zentralrates der FDJ" für hervorragende wissenschaftliche Leistungen erhält ein unter Leitung von Dr.-Ing. Jürgen MROWKA stehendes Kollektiv aus Wissenschaftlern, Arbeitern und Studenten der Sektion Fahrzeugtechnik für ein im Auftrag des VEB Braunkohlekombinat Bitterfeld entwickeltes neuartiges Sensor- und Bordcomputersystem zur energie günstigen Fahrweise von Industrielokomotiven. Damit läßt sich ihr Energieverbrauch um mindestens 10 Prozent senken. Der damit verbundene ökonomische Nutzen beträgt 1,7 Millionen Mark/Jahr.

Mit der "Medaille für hervorragende Leistungen in der MMM-Bewegung" werden

ein unter Betreuung von Hochschuldozent Dr. Roland SPANNAUS stehendes Jugendkollektiv der Sektion Technische Verkehrskybernetik für das Exponat "Mikrorechnergestützte Signalverarbeitung für Münzfernsprecher" sowie

ein von Hochschuldozent Dr. Peter SCHMIDT betreutes Jugendforscherkollektiv der Sektion Fahrzeugtechnik für den am Wissenschaftsbereich Elektrische Bahnen entwickelten CAD-Arbeitsplatz "Parallelbetrieb dezentraler Umformwerke" ausgezeichnet.

Ein "Anerkennungsdiplom des Zentralrates der FDJ" erhält ein unter Leitung von Prof. Dr. Hans SCHOB stehendes Mitarbeiter- und Studentenkollektiv der Sektion Verkehrsbauwesen für das Exponat "Rechnergestützte Bauleitung".

Für das im Rahmen eines Zentralen Jugendobjektes unter Leitung von Hochschuldozent Dr.-Ing. Peter HORN an der Sektion Technische Verkehrskybernetik entstandene Exponat "Rechnergestützte Fahrplankonstruktion" erhalten die Bearbeiter eine "Ehrenurkunde des Ministers für Verkehrswesen".

1. Dezember 1987

NEUER FACHRICHTUNGSLEITER

Die Leitung der Fachrichtung Straßenbau/Straßenverkehr der Sektion Verkehrsbauwesen wird Hochschuldozent Dr. sc. techn. Günter WEISE übertragen.

23. Dezember 1987

KOOPERATIONSVERTRAG MIT DEM VEB REISEBÜRO

Der VEB Reisebüro der DDR und die Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" schließen einen Kooperationsvertrag.

Er trägt die Unterschriften von Generaldirektor Horst DANNAT und Rektor Prof. Dr. Peter GRÄBNER.

Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit zur Förderung und Intensivierung der Aus- und Weiterbildung, Forschung sowie gegenseitigen Information und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet des Tourismus.

Das Reisebüro wird die Hochschule vor allem bei der Ausbildung von Studenten der Fachrichtung Ökonomie des Tourismus unterstützen.

Dazu entstehen bei der Generaldirektion und in einigen Bezirksdirektionen Trainings- und Betreuungszentren.

Die Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule auf dem Gebiet des Auslandstourismus und der Ökonomie des Tourismus werden verstärkt.

Für die Informationsausbildung, den Umgang mit der Mikrorechenteknik und modernen Kommunikationstechnologien sowie das Verhaltens- und Entscheidungstraining unter Echtzeitbedingungen richtet die Hochschule

ein Tourismuslabor ein. Der Aufbau der künftigen Forschungsleitungsrichtung Tourismus der HfV mit Forschungsleitstelle, Tourismuslabor sowie Informations- und Dokumentationszentrum wird zur weiteren Intensivierung der Forschung auf dem Gebiet der Ökonomie des Tourismus beitragen.

An der Unterzeichnung nehmen der Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen, Dr. Klaus WOLF, Repräsentanten der Generaldirektion des Reisebüros sowie Wissenschaftler und Studenten der Hochschule teil. Im Mittelpunkt eines regen Erfahrungsaustausches stehen Fragen der Tourismuspolitik der DDR, der Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Tourismus und der Zusammenarbeit zwischen dem Reisebüro und der Hochschule.

Namensregister ¹⁾

zur Chronik der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden
Teile I - V (1952 - 1987)

A

ADLER, Gerhard
Dr.-Ing.

I 17
II 24

AFANASJEW, Leonid Leonidowitsch
Prof. Dr. sc. techn. Dr. mult. h. c.
Rektor der Moskauer Hochschule für Kraftverkehr
und Straßenwesen/UdSSR

II 97
IV 67

AFFELT, Walter

I 9

APPELT, Gerhard
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 12

ARNDT, Otto
Ing.

Minister für Verkehrswesen, Mitglied des Zentralkomitees der SED

III 12, 17, 48, 55, 59, 87
IV 63, 73, 91, 101
V 18, 60

AUERBACH, Dieter
Dr.-Ing.

III 86
IV 45

AUGUSTIN, Erhard
Prof. Dr. sc. techn.

III 77

1) Das Register gibt bei den Hochschulangehörigen den akademischen Grad nach dem Stand von 1987 an. Bei Persönlichkeiten aus der DDR und dem Ausland werden außerdem die Funktion und Institution genannt.

AULL, Heinz
Dr. rer. oec.
Stellvertreter des Leiters der Abteilung Transport-
und Nachrichtenwesen des ZK der SED

II 112
III 5, 50, 62, 83
IV 30

B

BÄCKER, Heinz
Honorar Dozent Dr. rer. oec.
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen

I 76
II 51, 116

BÄR, Matthias
Dr.-Ing.

IV 76

BÄBLER, Rudolf
Prof. Dr. sc. techn.

III 82
IV 100, 103

BARTSCH, Heinz

IV 104, 105

BASALLA, Helmut
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 48

BASTIAN, Herbert
Ing.

II 69

BAUCH, Helmut
Dr.-Ing.

III 86
IV 45

BAUMANN, Manfred
Dr.-Ing.

II 50, 77

BECK, Hubertus
Prof. Dr. sc. oec.

III 79
IV 20

BEETZ, Hans-Joachim
Dr.-Ing.

II 32

BELAFI, Bela
Hochschuldozent Dr. sc. phil.

IV 101

BELLMANN, Reinart
Prof. Dr. sc. oec.

II 53, 72
III 30, 34

BEICHELT, Frank
Prof. Dr. sc. techn.

IV 62

BERGMANN, Siegfried
Oberst Dipl. rer. mil.

IV 36

BERGNER, Manfred
Prof. Dr. sc. jur.

I 99
II 4, 21, 53, 106, 131
III 31
IV 96

BERGSTRÖM, Siegfried
Prof. Dr. sc. oec.

II 101, 106
III 65
IV 5, 9, 85
V 16, 62

BIALY, Horst
Hochschuldozent Dr. rer. nat.

II 139

BIDLO, Vaclav
Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h.
Rektor der Hochschule für Eisenbahnwesen Prag/CSSR

I 28, 61
II 34, 35

BIENERT, Gerhard
Prof. Dr.-Ing.

I 25, 37, 63, 67
II 20, 24, 35, 54, 65, 108

BIESENACK, Hartmut
Prof. Dr. sc. techn.

V 38

BISKUP, Heinz
Musikdirektor
Dresdner Philharmonie

IV 17, 75
V 44, 70

BLUME, Jürgen
Dipl.-Ing.-Ök.d. I.I.

IV 36

BOBE, Rolf
Prof. Dr. sc. techn.

II 4, 10, 24, 31, 40, 52, 54, 80, 108, 127, 134
III 33
V 11

BODEN, Charlotte
Dr. rer. pol.

I 9
II 24, 54, 119

BÖHM, Günter
Hochschuldozent Dr.-Ing.

II 139

BÖHME, Hans-Joachim
Prof. Dr. h. c.
Minister für Hoch- und Fachschulwesen,
Mitglied des ZK der SED

II 34
IV 80, 91
V 18

BÖTTGER, Siegfried
Dr. oec.

IV 76

BOHNDORF, Rolf
Lektor Dipl.-Dolm.

I 80

BRÄUNIG, Herbert
Obering.

II 79

BRODKORB, Albrecht
Dr.-Ing.

V 46

BRÜCKNER, Eberhard
Hochschuldozent Dr.-Ing.

IV 27, 76

BUCHWITZ, Otto
Alterspräsident der Volkskammer

I 41
II 50

BURGHARDT, Karl-Heinz
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

III 83
V 58

BURMEISTER, Richard
Minister für Post- und Fernmeldewesen

I 55

BUZMANN, Eberhard
Prof. Dr. sc. oec.

II 4, 5, 21, 24, 35, 54, 79, 112

C

CALOV, Manfred
Dr. oec.

III 34, 74
IV 23, 24, 29, 35, 62, 87, 102

CHRISTAKUDIS, Dimitrios
Hochschuldozent Dr. sc. nat.

IV 42

CHRISTOPH, Volker
Hochschuldozent Dr. sc. nat.

V 4

CLAUBNITZER, Wolfgang

II 46

CHWALEK, Roman
Minister für Eisenbahnwesen der DDR

I 23

CSANADI, György
Prof. Dr. sc. techn. Dr.-Ing. e. h.
Minister für Verkehrs- und Postwesen der Ungarischen VR

II 9, 115, 133

CZERWINSKI, Bruno
Dipl.-Ing.-Ök.
Stellvertreter des Ministers für Post- und Fernmeldewesen

IV 21, 49, 97

D

DAHL, Heinz
Prof. Dr.-Ing.

II 51, 52, 77
III 30

DANNAT, Horst
Generaldirektor des Reisebüros der DDR

V 72

DANNEHL, Adolf
Prof. Dr. sc. techn.

III 11
IV 100

DAUTZ, Heinz
Prof. Dr. rer. oec.

IV 48

DEHNERT, Hans
Prof. Dr.-Ing.

I 14, 17, 18, 25, 32

DEMMLER, Hermann
Prof. Dipl.-Ing.

IV 101, 103, 104
V 3, 26, 52

DIECKMANN, Johannes
Dr. h. c.
Präsident der Volkskammer

I 8
II 32

DIETZE, Reinhold
Wahrnehmungsprofessor Dr. rer. oec.

I 20, 22

DITTMANN, Gerd
Hochschuldozent Dr. rer. nat.

II 118
III 33

DÖRSCHEL, Wolfgang
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

II 113
III 84

DÜRTER, Jacob
Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.
Reichsbahndirektion Halle

III 79

DOMDEY, Karl-Heinz
Prof. Dr. rer. oec. habil.

II 40, 51

DOMIN, Georg
Dr. phil.

I 96

II 21

DRECHSEL, Werner
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

II 110, 129

DREIBEL, Ekkehard
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

III 82

DUMMER, Jochen
Oberst Dipl.-Mil.

III 12

DUTSCHMANN, Werner
Dr. oec.

I 34

E

EBERLEIN, Heinz
Dozent Dr. sc. oec.

V 22

EBERT, Rolf
Hochschuldozent OMR Dr. sc. med.

V 25, 67

ECKERT, Martin
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 27

EGEMANN, Hubert
Leiter der Abteilung Transport- und Nachrichten-
wesen des ZK der SED

II 59

III 51, 83

IV 42, 62

EICHELMANN, Gottfried
Prof. Dr. rer. oec. habil.

II 5, 113

III 65

ELK, Klaus
Prof. Dr. sc. nat.

III 65, 82

V 55

ELSNER, Norbert
Prof. Dr.-Ing.

I 23, 37

ENGELKE, Gerhard
Prof. Dr.-Ing.

II 35, 37, 78, 79, 83, 94, 108, 120

III 15

ERBS, Christian
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 79

ERBS, Heidrun
Prof. Dr. sc. oec.

IV 79

V 66

EWERS, Norbert
Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h.
Leiter der Versuchs- und Entwicklungsstelle des
Straßenwesens Berlin

II 65

F

FEIGE, Dieter
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

V 12, 58

FEKETE, György
Dr. rer. techn., Dr. rer. oec.
Stellvertreter des Generaldirektors der Ungarischen
Schiffahrtsgesellschaft MAHART/Ungarische VR

II 41, 64, 78

FENNER, Wolfgang
Prof. Dr. sc. techn.
III 15, 26

FISCHER, Klaus
Prof. Dr. sc. techn.
II 67
III 6
IV 26, 29, 96, 103

FISCHER, Peter
Hochschuldozent Dr.-Ing.
V 39

FISCHER, Peter
Hochschuldozent Dr. rer. oec.
II 129
III 84

FLACH, Günter
Dipl.-Ing.-Ük.
II 48, 77

FLEISCHHAUER, Karl
Hochschuldozent Dr. rer. oec.
I 83
II 21, 36, 113
IV 83
V 11

FLIEGEL, Kurt
Dozent Ing.
I 35
II 6
III 24
V 36

FRANKE, Peter
Honorar Dozent Dr. rer. oec.
Rat des Bezirkes Dresden
IV 12

FRANKE, Ralf
Dr.-Ing.
V 58

FREITAG, Christian
Dr. rer. oec.
II 107

FRENZEL, Kurt
Prof. Dr. rer. oec.
II 43

FRENZEL, Rolf
Dipl.-Ing.
I 10, 90
II 24, 55
III 14

FRIEDRICH, Walter
Prof. Dr.
Präsident der Akademie der Wissenschaften
I 8

FRIES, Falk-Rainer
Prof. Dr. sc. oec.
III 6
IV 42
V 11, 37, 67

FRITSCH, Hans
Prof. Dr. sc. phil.
III 77
IV 34, 71
V 53, 66

FRITSCH, Harald
Dipl.-Ing.
V 58

FRITZSCHE, Gottfried
Prof. Dr. sc. techn.
II 50, 52, 80, 108
III 32
V 55, 65

FUCHS, Hans
Dr.-Ing.
IV 90

FÜHRER, Gunther
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 48

FUNKE, Heinz
Prof. Dr.-Ing.

III 6, 49

V 58

G

GANTZ, Helga
Hochschuldozent Dr. phil.

V 4

GAUGLITZ, Henry
Dr. sc. oec.

II 4, 24, 29, 53, 78, 106, 110, 116

III 31, 47

GABAN, Lothar
Dr.-Ing.

II 17, 72

GEBLER, Georg
Sportlehrer

I 17

GEIßLER, Günter
Prof. Dr. sc. techn.

I 10

II 64

III 6, 32

GELBKE, Jochen
Dipl.-Ing.

I 11

GIEßMANN, Joachim
Prof. Dr. phil.

Staatssekretär für Hoch- und Fachschulwesen

II 22

GIRNUS, Wilhelm
Prof. Dr.
Staatssekretär für Hochschulwesen

I 61, 75

GODAU, Armin
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

V 12, 66

GÖBEL, Claus
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

V 39

GÜNER, Herbert
Prof. Dr.-Ing.

I 43, 47, 91, 94

GÜTTNER, Reinhard
Prof. Dr. sc. oec.

I 29, 35, 46, 47, 71, 72, 95, 97, 98

II 4, 24, 43, 54, 72, 79, 106

IV 72

V 28, 36

GOLDBACH, Joachim
Generalleutnant
Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung

IV 40, 53, 102

GOLDENBERG, Wladimir
Dr.-Ing.

Moskauer Hochschule für Ingenieure des Eisenbahn-
transports (MIIT)/UdSSR

IV 12

GOBLAU, Helmut
Prof. Dr. sc. oec.

II 69, 78, 82, 84, 110, 116, 131

III 3

GRABNER, Horst
Prof. Akad. Architekt

I 58, 112

II 138

III 66

GRABS, Herbert

I 5

GRÄBNER, Peter

Prof. Dr.-Ing. habil.

IV 4, 26, 71, 89, 91

V 9, 18, 20, 31, 42, 43, 47, 56, 61, 63, 70, 72

GRÄFE, Günter

Dipl.-Ing.

IV 100

GRÄFE, Siegfried

Generalmajor Prof. Dr. oec.

II 109

III 64

IV 10, 13

V 39

GRÄFENSTEIN, Jochen

Prof. Dr. sc. techn.

II 139

IV 86

V 34

GRAU, Berthold

Prof. Dr.-Ing.

I 53

II 4, 52

GRENZDÖRFER, Joachim

Dr. rer. oec.

I 9, 47

GRENZDÖRFER, Karin

Dr. rer. oec.

II 47

GREWOLLS, Hans-Jürgen

Prof. Dr. sc. techn.

III 71

V 12

GRIESBACH, Kurt

Dozent Ing.

I 88

II 67, 107

IV 4

GRIGORJEW, Oleg

Dr. oec.

Moskauer Hochschule für Ingenieure des Eisenbahn-
transports (MIIT)/UdSSR

III 58

GROSCHUPF, Harry

Prof. Dr.-Ing.

Stellvertreter des Ministers für Hoch- und
Fachschulwesen

II 81, 83

IV 47, 97

V 25, 60

GROSS, Werner

Prof. Dr. sc. oec. Ing.

III 23, 24, 30

V 12, 37

GROSSMANN, Gerhard

Prof. Dr. sc. techn.

IV 86

GRUNER, Eva-Maria

Dr. oec.

V 25

GÜNDEL, Rudi

Hochschuldozent Dr. sc. oec.

V 4

GÜNTHER, Joachim

Prof. Dr. sc. oec.

I 9, 23, 38, 43, 45, 59, 61, 63, 69, 71, 81

II 57, 96, 106, 109, 128

III 8

GUMMICH, Karl-Heinz

Dipl.-Ing.

I 22

H

HAAK, Artur
Dipl.-Ing.-Ök.d.I.I.
II 6, 17

HAASE, Ralf
Hochschuldozent Dr. sc. oec.
V 67

HACKESCHMIDT, Manfred
Prof. Dr.-Ing. habil.
III 10

HÄHNEL, Werner
Dozent Dr. rer. oec.
V 38, 67

HÄNDEL, Heike-Ralf
Hochschuldozent Dr. sc. techn.
IV 67

HÄNEL, Dieter
Dipl.-Ing.
I 67

HAI, Do Doan
Dr. sc. techn.
Rektor der Hochschule für Verkehrswesen Hanoi/SR Vietnam
IV 68, 83

HAMMER, Walter
Prof. Dr.-Ing.
I 11
III 50
IV 72

HAMPEL, Curt
Prof. Dipl.-Ing.
I 33, 39
II 70, 108, 113, 120
III 7

HANNEFORTH, Wolfgang
Prof. Dr. sc. techn.
III 23
IV 72, 103

HANOLD, Alfred
I 16

HARIG, Gerhard
Prof. Dr.
Staatssekretär für Hochschulwesen
I 5, 8

HARPE, Karl
Hochschuldozent Dr.-Ing.
II 4, 20, 108

HARTSCH, Erwin
Dozent Dr. rer. nat.
II 5

HAUCK, Günter
Prof. Dr. rer. nat. habil.
II 109
III 34
IV 21

HAUFE, Steffen
Dr. phil.
IV 20

HAUPT, Gerhardt
Prof. Dr.-Ing.
I 83, 88, 97, 106
II 24, 29, 51, 118

HAUPT, Heinz
Hochschuldozent Dr. sc. techn.
III 22

HEIDER, Herbert
Prof. Dr. sc. techn.
I 93, 96
II 24, 25, 29, 54, 105, 107, 110, 121
III 4, 32
IV 72

HEIMKE, Wilfried
Dr. paed.
II 110

HEINE, Henry
Dr. rer. nat.
II 105, 110

HEINECKE, Ulf
Hochschuldozent Dr. rer. nat. habil.
II 101

HEINIG, Rolf
Prof. Dr.-Ing.
IV 4

HEINRICH, Günter
Prof. Dr. sc. oec.
IV 20
V 66

HEINZE, Siegfried
Dr. phil.
IV 92

HEISGEN, Günther
Hochschuldozent Dr. rer. oec. Dipl.-Ing.
II 44, 106
III 31

HEMPEL, Johannes
Prof. Dr. phil.
II 55, 94, 105, 131
III 14, 31
IV 49
V 66

HENATSCH, Alfred
Prof. Dr. sc. techn.
III 11, 32, 68
V 12

HENKEL, Heinrich
Ing.
IV 31

HENSCHEL, Peter
Ing.
V 16

HERKNER, Manfred
Dr.-Ing.
IV 42

HETZ, Karl
Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.
Präsident der Reichsbahndirektion Halle
I 17, 21, 25, 44
III 76

HEYDE, Wolfgang
Prof. Dr. sc. phil.
IV 12
V 38, 53, 66

HOCHMUTH, Arno
Dozent Dr.-Ing.
II 36, 52, 54, 79

HÖPTNER, Markus
Prof. Dr. sc. techn.
III 77
IV 31

HÖRNIG, Hannes
Professor
Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung
Wissenschaften des ZK
IV 5

HOFFMANN, Heinz
Armeegeneral
Minister für Nationale Verteidigung
II 61, 125

HOFFMANN, Rudolf
Prof. Dr.-Ing.
I 38, 47, 83, 97
II 24, 31

HOFMANN, Gerhard
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 96
V 54

HOFMANN, Gotthardt
Prof. Dr.-Ing.

I 99
II 20, 32, 35, 37, 67, 77, 79
III 33
IV 4, 75

HOFMANN, Johannes
Dr. med.

I 44

HOFMANN, Karl
Prof. Dr. sc. oec.

I 14, 17, 20, 59, 91, 97
II 33, 92, 106, 132
III 14
IV 74
V 68

HOFMANN, Ulrich
Honorar-dozent Dr. sc. techn.

V 54

HOFMANN, Willy
Dipl.-Ing.-Ök.

II 109

HOLZMÜLLER, Günter
Dozent Dipl. rer. pol.

I 54, 65
II 53

HORN, Peter
Hochschuldozent Dr.-Ing.

IV 42, 99
V 53, 72

HUBACEK, Helga
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 139

HUND, Detlef
Dr. oec.

V 58

HUNGER, Christian
Dozent Dr. rer. oec.

III 11

HUPE, Wolfgang
Prof. Dr.-Ing.

I 43, 45, 74
II 51, 77, 96, 107
III 32
IV 4

I

ILLHARDT, Horst
Prof. Dr. sc. techn.

II 139
III 32
V 67

J

JACOB, Günter
Prof. Dr. sc. nat. et. sc. oec.

I 83, 97
II 21, 51, 54, 79, 105, 106
III 31
IV 88
V 3

JACOB, Werner
Dozent Dr.-Ing.

I 9, 29, 50
II 4

JAKUBASCH, Kurt
Hochschuldozent Dr. sc. oec., Dipl.-Ing.

V 4

JANNASCH, Dieter
Dr.-Ing.

IV 6

JANSA, Frantisek
Prof. Dr. sc. techn.

I 28, 57, 61

JEFIMOW

Prof.
Rektor der Moskauer Elektrotechnischen Hochschule
für Nachrichtenwesen

III 38

JENTSCH, Max

I 22

JENTSCH, Otto
Prof. Dr.-Ing.

I 8, 9, 24, 42, 46, 84

II 30, 36, 48, 110

IV 24

JENTSCHEL, Hans-Joachim
Prof. Dr. sc. techn.

IV 91

V 66

JERABEK, Jaroslav
Prof. Dr. sc. techn.
Rektor der Hochschule für Verkehrs- und
Nachrichtenwesen Zilina/CSSR

II 75

JOHN, Siegfried
Studienrat Sportlehrer

II 119

JOHNE, Fritz
Hochschuldozent Dr. phil.

II 6, 37, 129

III 14

JUNG, Gerhard
Dr.-Ing.
Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen

I 11, 14

V 26

JUNGFER, Heinz
Oberst Hochschuldozent Dr.-Ing.

II 117

III 81

IV 12

K

KADAS, Kalman
Prof. Dr. oec. habil. Dr. sc. techn. Dr. h. c. mult.
Technische Universität Budapest/Ungarische VR

II 23

KÄSLER, Klaus-Eberhard
Oberst Hochschuldozent Dr. sc. phil.

IV 91

KAHLER, Paul
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 52, 56, 98

III 32

KAISER, Paul
Dipl.-Ing.-Ök. d. I.I.
Leiter des TRANSPRESS-VEB Verlag für Verkehrswesen

I 5, 126

KAPTOUM, Ernest
Dr.-Ing.
Aspirant aus der Vereinigten Republik Kamerun

IV 6

KAUCZOR, Richard
Prof. Dr. sc. techn.

II 51, 52, 56, 66, 67, 79, 108

III 33

KAUFMANN, Manfred
Prof. Dr. sc. oec.

II 132

KEIL, Helmut
Prof. Dr. rer. oec.

I 9, 15, 59, 97, 99

II 20, 35, 53, 108

KEIL, Karl
Prof. Dr.-Ing.

I 24, 26, 39, 78
II 20
III 30

KEIL, Rudi
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

II 44
V 11, 14

KEßLER, Heinz
Armeegeneral
Minister für Nationale Verteidigung

IV 30

KHUE, La Ngoc
Prof. Dr. sc. techn.
Aspirant aus der SR Vietnam

III 35
IV 45

KIETZ, Jürgen
Dipl.-Ing.

IV 57

KIRCHBERG, Peter
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 42

KIRMSE, Erich
Prof. Dr. sc. oec.

II 93
IV 20

KLEBER, Wolfgang
Prof. Dr. sc. techn.

II 108, 113, 122
III 44, 86
IV 45, 61

KLEINAU, Karl-Heinz
Prof. Dr. sc. techn.

II 131
III 32
V 36

KLEMANN, Manfred
Hochschuldozent Dr. rer. oec.

II 129, 131
III 84

KLEMPKE, Heinz
Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler
Stellvertreter des Leiters der Abteilung Transport-
und Nachrichtenwesen des ZK der SED

V 3

KLENGEL, K.-Johannes
Prof. Dr. sc. nat.

II 31, 37, 40, 93, 110
IV 90

KLIMPEL, Rudolf

I 5, 9, 86

KLOTZSCHE, Kurt

I 54

KLOTZSCHE, Peter
Obering. Dipl.-Ing.
Stadtrat für Verkehrs- und Nachrichtenwesen
beim Rat der Stadt Dresden

V 26

KOCH, Helmut
Dr. rer. oec.

II 46, 105

KOCH, Helmut
Dr.-Ing.

I 83, 97
II 5, 69, 93

KOCH, Otto
Dipl.-Ing.

II 77
IV 104

KÖHLER, Günter
Prof. Dr. phil.

I 9, 70

KÖHLER, Karl-Heinz
Dipl.-Ing.
Stadtrat für Verkehr beim Rat der Stadt Dresden
II 109

KOEPPEN, Fritz
Abteilung Verkehrs- und Verbindungswesen
des ZK der SED
I 74
II 18

KÖRBS, Eberhard
Dr.-Ing.
II 77

KÖSTNER, Roland
Prof. Dr. sc. techn.
III 22

KOKER, Thomas
Hochschuldozent Dr. sc. oec.
V 4

KORNDÖRFER, Eberhard
Generalmajor Prof. Dr.-Ing.
III 6, 8
IV 4, 36, 103
V 37

KOSEMUND, Manfred
Hochschuldozent Dr. sc. techn.
IV 8, 27

KOTSCHNEW, Fjodor Petrowitsch
Prof. Dr. sc. techn. Dr. h. c. mult.
Rektor der Moskauer Hochschule für Ingenieure
des Eisenbahntransports (MIIT)/UdSSR
I 4
II 94, 95
III 22, 39, 40

KRÄMER, Annemarie
Oberbibliothekar
III 46

KRAMER, Erwin
Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.
I 11, 55, 61, 90
II 49, 75
III 53
IV 7
V 7

KRAMER, Siegfried
I 79

KRAMPE, Horst
Prof. Dr. sc. techn.
III 7
IV 4, 11, 49, 70, 103
V 33, 43

KRAUSE, Gerhard
Dr.-Ing.
II 69

KRÖNER, Kurt
Obering.
II 79

KRÜGER, Klaus-Eberhard
Dozent Dr. sc. techn.
IV 92

KRÜGER, Walter
I 5, 7, 8

KÜNTSCHER, Dietmar
Hochschuldozent Dr.-Ing.
IV 91
V 36

KÜTTNER, Rolf
Dr.-Ing.
I 26

KULLIK, Herbert
Hochschuldozent Dr. phil.
II 55
IV 91

KUNTZE, Hugo
 Prof. Dipl.-Ing.
 I 25, 29, 39, 68, 78
 II 4

KUNZE, Michael
 Dr.-Ing.
 Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des
 Bezirkes Dresden für Energie, Verkehrs- und Nachrichtenwesen
 V 49

KUNZMANN, Erich
 Prof. Dr. sc. techn.
 III 65
 V 33

KURZ, Harald
 Prof. Dr. sc. techn.
 I 14, 22, 63, 96, 105
 II 5, 54, 66, 107, 110
 III 32
 IV 4, 66

KUTSCHAK, Herta
 IV 49

KUTZSCHE, Werner
 Prof. Dr.-Ing. e.h. Dipl.-Ing.
 Direktor des Instituts für Hochfrequenztechnik
 und Elektrotechnik der Technischen Hochschule
 Ilmenau
 II 82

L

LACHTIN, Juriij Michailowitsch
 Prof. Dr.
 Rektor der Moskauer Hochschule für Kraftverkehr
 und Straßenwesen (MADI)/UdSSR
 III 11

LANGE, Heinrich
 Prof. Dr. sc. techn. Dr.-Ing. h.c.
 II 123

LANGE, Rudolf
 Hochschuldozent Dr. jur.
 III 22

LAURISCH, Bernd
 Hochschuldozent Dr. sc. techn.
 IV 42

LIEBER, Hans
 Prof. Dr. rer. oec. habil.
 II 113
 III 32
 IV 20
 V 11, 35

LINDNER, Walter
 Dipl. rer. pol.
 I 9, 44
 II 6

LINDNER, Werner
 Prof. Dr. rer. oec.
 III 43, 57
 IV 11, 84, 86, 97
 V 38, 61

LIPPMANN, Jochen
 Hochschuldozent Dr. sc. techn.
 IV 27

LORBEER, Renate
 Hochschuldozent Dr. sc. oec.
 IV 67

LORENZ, Manfred
 Hochschuldozent Dr.-Ing.
 II 78, 84

LOTZKAT, Walter
 Studiendirektor Dipl.-Lehrer ML
 V 65

LUCKE, Hans-Joachim
Hochschuldozent Dr.-Ing.

V 54

LUDWIG, Klaus
Prof. Dr. sc. nat.

II 118
III 42, 65, 67

M

MACHANKO, Alexander Michailowitsch
Prof. Dr.-Ing.
Moskauer Hochschule für Ingenieure des Eisenbahn-
transports (MIIT)/UdSSR

III 38, 68

MAI, Günter
Dipl.-Wirtschaftler

I 32

MALLY, Heribert
Generalmajor
Leiter der Hauptabteilung Verkehrspolizei
des Ministeriums des Innern

IV 37
V 25, 44

MANN, Dieter
Dr.-Ing.

V 58

MARQUARDT, Hans-Georg
Dr. sc. techn.

IV 70

MATTHÄI, Joachim
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 42

MATTHES, Bernd
Honorar dozent Dr.-Ing.

V 54

MATTHEY, Dieter
Dipl.-Ing.

I 10

MEHNER, Manfred
Oberst Prof. Dr. sc. techn.

IV 100

MEIER, Edgar
Prof. Dr.-Ing.

I 10
III 24, 28, 34, 61, 72, 87
IV 70, 91
V 25

MENZEL, Robert
Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen
und Leiter der Politischen Verwaltung der
Deutschen Reichsbahn

II 57, 73

MENZEL, Werner
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

II 93

MIETH, Günter
Dr. sc. oec.

II 129

MIHAN, Wolfgang
Dipl.-Ing.

IV 16
V 66

MILLER, Maximilian
Prof. Dr. phil. habil.

I 9, 29, 36, 37, 46
II 118

MITTAG, Günther
Dr. rer. oec.
Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates,
Mitglied des Politbüros und Sekretär des
Zentralkomitees der SED

I 61, 69

MODROW, Hans
Dr.
Mitglied des ZK der SED und
1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden

III 73, 83
IV 46, 101

MÖLLER, Klaus
Dipl.-Ing.-Ök.d.I.I.

IV 67, 90
V 66

MÖSKEN, Karl
Prof. Dr.-Ing.

II 69, 78, 84, 132

MOMBREI, Werner
Hochschuldozent Dr.-Ing.

II 130

MORGENSTERN, Eva-Maria
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 131

MOSCH, Karl
Dozent Dr. rer. pol.

V 25, 54

MROWKA, Erwin
Prof. Dr. sc. nat.

II 13, 51

MROWKA, Jürgen
Dr.-Ing.

V 71

MÜLLER, Egon
Dr.-Ing.

III 88

MÜLLER, Fritz
Dr. oec.

III 86
IV 19

MÜLLER, Gerhard
Prof. Dr. sc. techn.

I 83, 93, 108
III 33
IV 4

MÜLLER, Horst-Guido
Prof. Dr. sc. nat. habil.

I 12, 17, 22, 26, 37, 46, 50, 60, 97

II 23, 49, 54, 79, 103, 105, 109, 110
III 33, 66

MÜLLER, Siegfried
Prof. Dr. sc. techn.

IV 42
V 38

MÜLLER, Wilhelm
Prof. Dr.-Ing.

I 24, 26, 38, 50, 54, 60
II 20, 52, 108
III 14

MÜLLER, Wolfgang
Prof. Dr. oec.

V 37, 38, 60

MUTH, Peter
Prof. Dr. rer. nat. habil.

II 17, 55, 67, 99

N

NACKE, Hans-Georg
Hochschuldozent Dr.-Ing.

V 54

NADESHDIN
Prof.

Rektor der Moskauer Elektrotechnischen Hochschule
für Nachrichtenwesen/UdSSR

I 88
II 46, 90, 97

NAUMANN, Johannes

Prof. Dr.-Ing.

II 66, 80

NAUMANN, Siegfried

Dr. rer. oec.

I 90

NAVE, Horst

Oberst Dipl.-Ing.

IV 36

NEDWIG, Dora

II 133

NEETZOW, Werner von

Prof. Dipl.-Ing.

I 27, 30, 35, 58, 60, 72

II 24, 54, 57, 108, 112, 138

III 14

NESKE, Hans-Klaus

Prof. Dr.-Ing.

IV 27

V 38, 67

NEUGEBAUER, Josef

Oberst Hochschuldozent Dr. paed.

III 83

NEUMANN, Alfred

Mitglied des Politbüros des ZK der SED
und 1. Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates der DDR

V 5

NEUMANN, Hannes

Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 91

NEUMEISTER, Ernst

Dozent Dr.-Ing.

II 43

III 66

NITSCHKE, Paul

I 20

NOACK, Dietrich

Oberst Dr.-Ing.

IV 63

NOACK, Stefan

Prof. Dr. sc. nat.

IV 79

V 11

NOKE, Günter

I 55

NOWAK, Eberhard

Oberst Dr. phil.

IV 23

V 13

NUSCHKE, Otto

Dr. h. c.

Stellvertreter des Ministerpräsidenten

I 8

O

OPPERMANN, Günther

Prof. Dr. sc. techn.

V 4, 29

OTTO, Günther

Dr.-Ing.

IV 12, 103

P

PAULICK, Richard

Prof. Architekt

I 23

PAVEL, Karl-Heinz
Diplomwirtschaftler

I 96

PENNER, Manfred
Studienrat

IV 47

PERENYI, Imre
Prof. Dr.

Rektor der Technischen Hochschule für Bau-
und Verkehrswesen Budapest/Ungarische VR

II 3

PESCHEL, Werner
Ing.

II 69

PETROW, Alexej Petrowitsch
Prof. Dr.

Akademie der Wissenschaften der UdSSR

I 27

PFEFFERLING, Fritz

I 12

PFEIFFER, Adolf

Oberst Dipl. rer. mil.

IV 75

PFLUGBEIL, Klaus

Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 92

PHILIPP, Gerhard

Prof. Dr. sc. oec.

I 59

II 131

PIGORS, Oltwig

Hochschuldozent Dr. sc. techn.

V 4

POHL, Ingrid

Dipl.-Lehrer

V 66

POSSELT, Lothar
Dr.-Ing.

IV 57

POTTHOFF, Gerhart

Prof. Dr. sc. techn. Dr. h. c.

I 5, 8, 9, 21, 28, 32, 38, 46, 50

II 24, 36, 40, 54, 68, 105, 107

III 30

IV 17

PREUBE, Alfred

Dozent Dr. oec.

V 39

PREYSING, Ernst-Joachim

Dr.-Ing.

V 59

PUSCHMANN, Wilfried

Dipl.-Ing.-Ök.

III 49

IV 16

PUTZGER, Rudolf

I 5

Q

QUARG, Heinz

Dipl.-Ing.-Ök.d.I.I.

I 45

R

RASCHE, Siegfried

Dipl.-Lehrer ML

II 6

RAUTE, Udo

Hochschuldozent Dr. sc. oec. Dr. phil.

IV 12

REHBEIN, Elfriede
Prof. Dr. sc. oec.

I 9, 12, 21, 22, 25, 42, 71, 102
II 24, 43, 45, 53, 55, 106
III 31
IV 32, 85
V 59

REHBEIN, Gerhard
Prof. Dr. sc. oec. Dr. h. c.

I 5, 8, 9, 12, 14, 16, 17, 30, 37, 46, 49, 71, 91, 94-96
II 18, 20, 23, 54, 79, 105, 106, 110, 122
III 31, 74
V 10, 16, 29, 30, 32, 56

REHNERT, Wolfgang
Prof. Dr. sc. techn.

IV 61
V 39

REICH, Olaf
Prof. Dr.-Ing. habil.

II 43, 78, 108
III 33

REICHEL, Werner
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

III 30, 33
IV 49

REINGRUBER, Hans
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h.

I 8, 17
II 43

REITH, Heinrich
Prof. Dr. sc. nat.

II 40, 83, 93, 108
III 33, 37

REIB, Günter
Dozent Dr.-Ing.

II 10, 20

RHEIN, Dietrich
Prof. Dr. sc. techn.

IV 86

RICHTER, Klaus-Jürgen
Prof. Dr. rer. oec. habil.

II 61, 93, 106
III 15, 31, 54, 57
IV 5, 43, 94
V 59

RICHTER, Reinhold
Prof. Dr. sc. techn.

II 72, 88, 96, 106, 108
III 34
IV 104

RIEDEL, Jörg
Dipl.-Ing.

II 133

RIEGER, Werner
Dipl.-Ing.-Ök.d.I.I.
Leiter der Bezirksdirektion Dresden der Deutschen Post

V 61

RINGELHAN, Heinz
Prof. Dr. rer. oec.

I 12, 29, 34, 80, 83
II 21, 34, 40
III 6, 31

RISTAU, Detlef
Dr.-Ing.

IV 60
V 39

RITSCHEL, Manfred
Honorar Dozent Dr. sc. techn.
Direktor des VEB Verkehrsbetriebe Dresden

V 22, 26, 42

ROCHLITZ, Manfred
Prof. Dr. sc. phil.

II 106, 129
III 31
IV 5, 11, 72

3305/7a

RÜDER, Heinz
Prof. Dr. phil.

I 96
II 37, 46, 82, 93, 106

RÜHER, Christian
Dipl.-Ing.-Ök.

V 66

RÜNTSCH, Günter
Prof. Dr. sc. techn.

II 36, 131

RÜSEL, Günter
Prof. Dr. sc. techn.

V 12

RÜSLER, Michael
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

V 4, 67

RÜSSLER, Franz
Dipl.-Ing.-Ök.

I 82

ROSE, Harry
Prof. Dr. sc. techn.

II 67, 93, 107
III 11, 32, 73

ROTHKEGEL, Uwe
Prof. Dr. sc. techn.

III 77
IV 72

RÜDIGER, Gerhard

I 32

RÜGER, Siegfried
Prof. Dr.-Ing. habil.

II 88
IV 4
V 14

RÜHLMANN, Klaus
Prof. Dr. rer. nat. habil.

II 6

S

SACHER, Heinz
Prof. Dr. phil. habil.

III 64

SÄCKEL, Rolf
Prof. Dr.-Ing.

IV 4, 61
V 69

SAMEN, Siegfried
Dipl.-Ing.

II 105

SAUER, Rainer
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 101

SCHELINSKI, Christa
Dipl.-Jur.

III 76

SCHELZEL, Manfred
Prof. Dr. sc. oec.

II 67, 81

SCHILL, Gerhard
Dipl.-Wirtschaftler
Oberbürgermeister von Dresden

II 63

SCHILLE, Fritz
Dozent Dipl.-Ing.

II 43

SCHIMMING, Heinz
Prof. Dr.-Ing.

I 8, 9, 24, 46, 50, 107
III 14, 85

SCHITTKO, Bruno
Oberst Dr. oec.

IV 28, 104

SCHLEIF, Paul
Prof. Dipl.-Ing.

I 25, 26, 48, 85

SCHLEIFE, Fritz
Dozent Dipl.-Ing.

I 77

SCHLENZIG, Petra
Dr. phil.

IV 105

SCHLOSSER, Karl-Ludwig
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 83, 88, 94

SCHMIDT, Caspar

II 63

SCHMIDT, Gerhard
Prof. Dr. rer. nat. habil.

II 43

SCHMIDT, Hans-Ulrich
Dr.-Ing.

IV 31

SCHMIDT, Harald
Dr. rer. oec.

II 6, 12, 32

SCHMIDT, Heinz
Dr.-Ing.
Staatssekretär im Ministerium für Verkehrswesen

IV 14

SCHMIDT, Manfred
Dr.-Ing.

III 68

SCHMIDT, Peter
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 129
IV 96
V 41, 72

SCHMIDT, Roland
Dr.-Ing.

III 65

SCHMIED, Hans-Georg
Hochschuldozent Dr. rer. oec.

I 34
II 20, 78, 81, 84, 106

SCHÖNBERNER, Rudi
Diplomwirtschaftler

II 34

SCHOLZ, Helmut
Dipl.-Ök. d.I.I.

I 40

SCHOB, Hans
Prof. Dr. sc. techn.

IV 72
V 19, 72

SCHOTT, Wolfgang
Dr.-Ing.

II 6

SCHRÖDER, Hans
Prof. Dipl.-Ing.

I 12, 16, 22, 46, 50, 78
II 10, 52

SCHRÖDER, Wilhelm
Prof. Dr. oec.

I 23, 30, 37
II 136

SCHRÖTER, Dieter
Dipl.-Ing.

II 101, 110

SCHUBERT, Adelheid
Dipl.-Math.

IV 104

SCHÜBERT, Günter
Dipl.-Ing.-Ök.

II 50, 55, 105
IV 105

SCHUBERT, Johann Andreas
Prof.

I 65
II 133
IV 81
V 15

SCHÜMBERG, Günter
Prof. Dr.-Ing.

II 78, 84, 94, 131
III 33

SCHÜPPLER, Horst
Prof. Dr. sc. techn.

III 7
IV 3, 20

SCHULTHEIS, Fritz
Wahrnehmungswissenschaftler Dipl.-Ing.

II 4

SCHULZ, Joachim
Dozent Dr. phil.

II 4, 5, 24

SCHULZE, Rudolf
Prof. Dr.-Ing.

II 59, 67, 79, 105, 107
III 84

SCHULZE, Rudolph
Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates
und Minister für Post- und Fernmeldewesen

III 17
IV 48
V 62

SCHUNCK, Karl-Hans
Obermedizinalrat Dr. med.

II 70

SCHURK, Margitta
Dipl.-Ing.-Ök.

IV 59

SCHUSZTER, Matthias
Prof. Dr. sc. techn.

III 42
V 66

SCHWARZ, Fritz
Studienrat Dipl.-Sportlehrer

II 16, 24, 55
IV 70

SEIDLER, Fritz
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 67, 118
III 33

SEMPER, Gottfried *Friedrich*
Dipl.-Ing.
Betriebsleiter der Deutschen Reichsbahn

II 41

SENDE, Max
Wahrnehmungswissenschaftler Dr. rer. techn.

I 33, 34
II 17

SERINEK, Richard
Dipl.-Staatswissenschaftler
Stellvertreter des Ministers für Post- und Fernmeldewesen

I 90, 109
III 63, 78, 83
IV 47

SEYDEWITZ, Max
Prof.
Direktor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

I 86
III 45

SOLYMOS, Janos
Dipl.-Ing.
Stellvertreter des Generalsekretärs des Ungarischen
Verkehrswissenschaftlichen Vereins
III 27, 45

SPANNAUS, Roland
Hochschuldozent Dr. sc. techn.
V 12, 71

SPERA, Kurt
Honorarprofessor Dr. sc. oec.
Präsident des Internationalen Verbandes der
Tarifeure und des Vereins der Tarifeure Wien/
Republik Österreich
II 111, 141
IV 87
V 4, 16, 38, 62

STÄCK, Manfred
Prof. Dr.-Ing.

II 69, 101
III 4, 6
IV 49

STÄGLICH, Erich
Prof. Dr.-Ing.
II 51, 52, 107, 113, 131
III 32

STEMPNIEWSKI, Stefan
Hochschuldozent Dr. rer. oec.
II 21, 37, 59, 134

STEUER, Egbert
Kammermusiker

IV 74
V 70

STRIEGLER, Werner
Hochschuldozent Dr.-Ing. habil.

II 129
III 33

STROBEL, Horst
Prof. Dr. sc. techn.

II 98
III 33, 41
IV 8, 103
V 18, 31

STÜRZ, Heinz
Prof. Dr. sc. techn.

IV 49, 67
V 38, 43

SUST, Johannes
Ing.

III 47

SUTSCHKOW, Dimitri
Dozent Dr.-Ing.
Moskauer Hochschule für Ingenieure des
Eisenbahntransports (MIIT)/UdSSR

III 39
IV 33

SYHRE, Hans
Dipl.-Ing.

I 25
II 5

I

TANNEBERGER, Hans
Dr. rer. oec.

I 106

TEUCHERT, Wilfried
Prof. Dr. sc. jur.

I 88
II 13, 23, 36
III 65

THIEL, Ingeborg

III 86

THIELE, Christian
Dipl.-Ing.

IV 31

THIELE, Klaus
Honorarprofessor Dr. sc. techn.

IV 34

THIELECKE, Gerhard
Dr.-Ing.

IV 76

THIEME, Theobald
Prof. Dr.-Ing.

I 43, 47, 72, 83
II 37, 67, 93, 94, 108
III 7

TIENZ, Herbert
Dipl.-Lehrer Marxismus-Leninismus

I 59, 83

TIMME, Walter
Prof. Dipl.-Ing.

I 29, 34, 39, 47, 49, 89
II 4

TJULPANOW, Sergej Iwanowitsch
Prof.
Politische Verwaltung der Sowjetischen
Kontrollkommission in Deutschland

I 4

TÖPFER, Klaus
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

III 22, 32
V 38

TREBST, Wolfgang
Prof. Dr. sc. techn.

II 139
III 32
V 11, 69

TREBSTEIN, Heinz
Prof. Dipl.-Ing.-Ök.

III 12
IV 6, 57
V 30, 36, 37, 44

TREETZ, Jürgen
Hochschuldozent Dr.-Ing.

V 54

TRENTZSCH, Karl-Heinz
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 42
V 38

TRÜSCHEL, Otto
Prof. Dr. sc. techn.

II 101
IV 86

TRUTE, Ingrid
Dr. oec.

IV 56

TURANYI, Istvan
Prof. Dr.-Ing.
Technische Universität Budapest/Ungarische VR

I 32
III 27

TZANKOW, Markov
Prof. Dr. oec. habil. Dr. h. c.
Hochschule für Ökonomie "Karl Marx" Sofia VR Bulgarien

IV 19, 80

TZSCHOCH, Günter

I 86
II 50

U

UEBEL, Horst
Prof. Dr. rer. oec. habil.

I 72
II 29, 40, 54, 79, 93, 106
III 13, 31

UELZE, Andreas
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 42

UHLMANN, Johannes
Prof. Dr. sc. oec.

II 13, 78, 85
IV 48

ULBRICHT, Walter
1. Sekretär des Zentralkomitees der SED und
Vorsitzender des Staatsrates der DDR

I 14, 100
II 19, 25

ÜLLMANN, Walter
Dr.-Ing.

IV 103
V 58

UNGER, Bernd
Hochschuldozent Dr. sc. oec.

IV 92

V

VILLA, Ulrich
Dozent Dr. sc. techn.

V 22

VOGEL, Horst
Prof. Dr. sc. oec.

II 29, 78, 85, 106
III 15, 53
IV 4

VOIGT, Lothar
Oberst Dr.-Ing.

IV 75

VOIGT, Werner
Prof. Dr.-Ing. habil.

III 65
V 69

VORMEYER, Jürgen
Hochschuldozent Dr.-Ing.

III 82

W

WÄCHTER, Klaus
Prof. Dr. sc. techn.

II 69, 93, 131
III 34, 42

WÄTZIG, Alfons
Prof. Dr. rer. oec.

I 20, 92
II 17, 46, 51, 53, 82, 105

WAGENER, Hermann
Prof. Dr. sc. oec. Dr. h. c.

I 12, 16, 34, 38, 46, 49, 71, 72, 95, 97, 102
II 20, 24, 53, 54, 79, 96, 105, 106, 110, 118, 122
III 3, 8, 34, 101
IV 96
V 3, 29

WALTHER, Manfred
Dipl.-Ing.

IV 57

WANZKE, Erich
Dr.-Ing.

III 4

WEHNER, Heinz
Prof. Dr. sc. oec.

III 42
IV 86

WEICHBRODT, Renate

V 58

WEIDIG, Rolf
Dipl.-Ing.

I 82

WEINHOLD, Martin
Hochschuldozent Dr. rer. oec.

I 72

II 129

III 31

WEIPRECHT, Heino
Dipl.-Ing.
Staatssekretär im Ministerium für Verkehrswesen

I 88, 109

III 34, 39, 63, 77, 83

WEIS, Heinz
Prof. Dr. rer. oec.

II 105, 113

III 14, 34, 77

IV 3

WEISE, Günther
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

III 23

V 33, 72

WEIB, Manfred
Hochschuldozent Dr.-Ing.

III 7

WELZK, Frank-Joachim
Prof. Dr. sc. techn.

III 82

V 8, 38

WENDE, Dietrich
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

IV 42

WENDLER, Hans
Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.
Ministerium für Verkehrswesen

IV 81

WENZKE, Gerhard

I 5

WIEDEMANN, Siegfried
Prof. Dr.-Ing.

II 34, 36, 69, 77, 80, 107, 110

III 32, 54

IV 9, 32

WIEHLER, Hans-Günther
Prof. Dr.-Ing.

I 105

II 5, 78-80, 105, 108

III 17, 33

WIESNER, Hans
Generalleutnant Prof.
Chef der Militärakademie "Friedrich Engels"
Dresden

II 70, 100, 134

WIEBNER, Manfred
Prof. Dr. sc. techn.

III 6

IV 4, 88

V 69

WINKER, Karl-Heinz
Dipl.-Ing.-Ök.

I 88

WINKLER, Volkmar
Dr. rer. oec.
Staatssekretär im Ministerium für Verkehrswesen

II 39, 57, 72, 115

III 38, 50

IV 21, 27

WITT, Dietrich
Honorarprof. Dr. rer. oec.

V 67

WITTECK, Günther
Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler
Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden

V 47

WITTING, Rolf
Dipl.-Ing.

I 53

WLAIKOFF, W. T.
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h.
Hochschule für Architektur und Bauwesen Sofia/VR Bulgarien

I 98

II 23

WODA, Armin
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 48

WÜHL, Günter
Hochschuldozent Dr.-Ing.

IV 91

V 8

WÜHNER, Winfried
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 118

WÜSTENFELD, Dieter
Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.
Leiter der Abteilung Transport- und Nachrichtenwesen
des Zentralkomitees der SED

IV 10, 35, 47, 74, 97

V 17, 25, 56

WOLF, Helmut

I 79, 92

WOLF, Hubert
Dr.-Ing.

III 34

WOLF, Klaus
Dr. oec.
Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen

V 73

WOLFF, Waldemar
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h.

II 133

WOLOWCZYK, Paul
Prof. Dr.-Ing. habil.

IV 100

V 8

WOLTERS, Christine
Dr. oec.

V 58

WORONITSCHEW, Michael Petrowitsch
General
Verwaltung Transportwesen bei der Sowjetischen
Kontrollkommission in Deutschland

I 4

WOSCHNI, Richard
Prof. Dipl.-Ing.

I 9, 15, 16, 21, 43, 47, 53, 78

Z

ZENNER, Gerhard
Dipl.-Ing.

IV 57

ZESEWITZ, Helmut
Dozent Dr.-Ing.

II 119

V 22

ZIEBART, Horst
Hochschuldozent Dr. phil.

V 12

ZIEGENBALG, Gottfried
Dr. oec.

III 47
IV 32

ZIEM, Hansjoachim
Prof. Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing.

I 25, 26, 46, 60, 97
II 10, 14, 29, 36, 52, 66, 107
III 30
IV 14

ZILLMANN, Günter
Stellvertreter des Ministers für
Wissenschaft und Technik

III 83
IV 47

ZIMBEHL, Alfred

I 25, 29, 46

ZIMMERER, Kurt
Hochschuldozent Dr.-Ing.

III 22
IV 72

ZIMMERT, Gerhard
Honorar-dozent Dr. sc. techn.

IV 79

ZSCHIESCHE, Otto

Ing.
Direktor der Forschungsanstalt für Schifffahrt,
Wasser- und Grundbau Berlin

I 56
II 14

ZSCHÖRNECK, Werner
Hochschuldozent Dr. phil.

II 93

ZSCHWEIGERT, Manfred
Hochschuldozent Dr. sc. techn.

II 93
V 13